30.1.2020

www.dorfblitz.ch
inserate@dorfblitz.ch
redaktion@dorfblitz.ch

1

dorfblitz

Unabhängige Monatszeitung für die Gemeinden Bassersdorf, Brütten, Nürensdorf

SPORT

SCHÖNE EINDRÜCKE

Drei Jugendliche nahmen an den Olympischen Jugendspielen in Lausanne teil. Auch wenn es sportlich für keine Medaillen gereicht hat, sind doch alle an Erfahrung reicher.

Seite 35

BASSERSDORF

AKTION 72 STUNDEN

48 Schülerinnen und Schüler setzten sich 72 Stunden freiwillig in vier unterschiedlichen Projekten gemeinnützig für andere ein.

Seite 13

BRÜTTEN

PROJEKT GESTOPPT

Der Gemeinderat beschliesst mit einem Mehrheitsentscheid an der Januar-Sitzung, das Projekt eines flächendeckenden Glasfasernetzes mit Beteiligung der Gemeinde zu stoppen.

Seite 19

NÜRENSDORF

NÄRRISCHE ZEIT

Bald feiern die Narren in Nürensdorf wieder Fasnacht. Das Motto «Walt Disney» lässt genug Raum für tolle Maskierungen.

Seite 25

Bereits bestehende Antennenstandorte können auch für neue Bandbreiten genutzt werden. (rh)

Schnell unterwegs

Die Baueingaben für 5G-Antennen sind bei der Bevölkerung nicht sehr beliebt, ist doch die Angst vor erhöhtem Elektro-Smog und damit einer Gefährdung der Gesundheit gross. Die Bevölkerung wehrt sich mit Rekursen gegen die Baueingaben und versucht so, neue Antennenstandorte zu verhindern. Eine Alternative für schnelle Übertragungsraten bieten Glasfasernetze, die in den Gemeinden verschieden vorangetrieben werden.

von Susanne Gutknecht

Gibt es Personen, die heute ein Handy nicht täglich benutzen zum Telefonieren oder sich kurz im Internet über etwas informieren? Die mobile Kommunikation ist mittlerweile der Bevölkerung in Fleisch und Blut übergegangen und kaum jemand verzichtet freiwillig auf sein mobiles Telefon. Dies spiegelt sich auch in den Statistiken des Bundesamtes für Statistik wider: Der Anteil der Internetnutzerinnen und -nutzer in der erwachsenen Bevölkerung der Schweiz nimmt weiter zu und steht bei 93 Prozent im Jahr 2019. Nach Alter betrachtet nutzen nahezu alle Personen zwischen 15 und 55 Jahren das Internet, 95 Prozent davon täglich. Der grösste Zuwachs ist bei den ältesten Altersgruppen festzustellen. 88 Prozent der 65- bis 74-Jährigen verwendeten 2019 das Internet (+11 Prozentpunkte gegenüber 2017). Noch stärker zugenommen hat die Internetnutzung bei den Personen ab 75 (58 Prozent, +13 Prozentpunkte). Kein Wunder also, sind die Kapazitäten für die Übertragung von Daten in aller Munde.

Kaum verwunderlich, dass die Standorte von Mobilfunkantennen in den vergangenen 20 Jahren besonders stark zugenommen haben, wie das Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) auf seiner Webseite schreibt. Ebenso verdoppelt sich die Datenmenge jedes Jahr, die wir über das Mobilfunknetz übertragen. Mit der bisherigen Mobilfunkgeneration konnte der Bedarf abgedeckt werden. Nun stossen diese Technologien jedoch an ihre Grenzen und das Schreckgespenst 5G taucht am Horizont auf.

Fortsetzung auf Seite 2

SPITZE FEDER

Haben Sie auch genug Rückblicke auf das vergangene Jahr konsumiert? Dann wird es wohl Zeit für den einzigen, auf Fakten beruhenden, aber nicht immer ganz ernst gemeinten Jahresausblick 2020. Wir befinden uns seit gut 25 Tagen wieder in den «20ern», Version 2.0. Zu Recht darf bemerkt werden, dass nicht mehr viel so ist, wie noch vor hundert Jahren – im positiven als auch negativen Sinn.

Am Meisten freuen sich zuerst all jene, welche am 29. Februar Geburtstag haben, weil es sich ja um ein Schaltjahr handelt. Auch bemerkenswert, aber nicht unbedingt ein Feiertag, ist die Tatsache, dass nach 35 (!) Jahren Laufzeit die allerletzte Folge der TV-Serie «Lindenstrasse» ausgestrahlt wird. Ob man die Sendung jetzt mag oder nicht: Sie ist über mehr als drei Jahrzehnte hinweg ein tiefgreifendes Spiegelbild unserer Gesellschaft gewesen.

Nach einer Durststrecke dürfen wir im Sommer dann olympische und hoffentlich dopingfreie Hochspringer, Marathonläufer und Diskuswerferinnen in Tokio zu Schweizer Unzeiten im Fernsehen bewundern.

Alles andere als sportlich wird es im Herbst, obwohl uns die zu diesem Zeitpunkt anstehende US-Präsidentschaftswahl via soziale Medien wohl das gesamte Jahr über in Atem halten wird. Und wenn Sie dann zu diesem Zeitpunkt noch «analog» unterwegs sind, dann wird es still: Bis Ende 2020 wird nämlich, die einen werden dies bedauern, in der ganzen Schweiz der erste Mobilfunkstandard GSM, das sogenannte 2G, für immer abgeschaltet. Da kommen Erinnerungen an die Rekrutenschule auf, wo man in manch einem abgelegenen Tal vergeblich nach dem GSM-Zeichen auf seinem gefühlt kiloschweren Natel gesucht hatte.

Und kurz danach ist das erste Jahr in der neuen Dekade auch schon wieder vorüber und fällig für den langersehnten Rückblick. Guets Nois!

Tobias Jäger

Angst vor schädlichen Einflüssen

Wie so oft hält sich bei der Einführung einer neuen Technologie Freud und Leid die Waage. Die Telekomanbieter und das Bundesamt für Kommunikation BAKOM frohlocken über eine deutliche Erhöhung der Datenübertragungskapazitäten und die visionären Möglichkeiten, die sich mit 5G eröffnen: Internet der Dinge (IoT), medizinische Anwendungen (eHealth), bildverarbeitende Anwendungen (Virtual Reality, Augmented Reality) oder selbstfahrende Fahrzeuge. Die breite Bevölkerung dagegen fürchtet schädliche Einflüsse auf ihre Gesundheit oder ihr Wohlbefinden durch die Strahlenbelastung. In vielen Gemeinden werden Baugesuche sofort von Anwohnern oder Interessengruppen bekämpft und das Baubewilligungsverfahren mit Einsprachen lahmgelegt. Daneben haben die Kantone Genf, Waadt und Jura ein 5G-Moratorium erlassen. Auch im dorfblitz-Gebiet sind sieben 5G-Antennen aktiv, wenn man dem Online-Geokatalog des Bundes Glauben schenkt.

Leistungsbudgets nicht vollständig ausgeschöpft

Ein Netzausbau kann einerseits durch die Erhöhung der Kapazitäten auf bestehenden Antennenanlagen mit zusätzlichen Trägerfrequenzen oder aber durch neue Antennenanlagen erfolgen. Der Bau neuer und die Änderung bestehender Anlagen müssen im Rahmen von Baubewilligungsverfahren genehmigt werden. An diesem Punkt kommen die Gemeinden ins Spiel, welche die Baugesuche gutheissen oder ablehnen müssen. In vielen Gemeinden werden Baugesuche sofort von Anwohnern oder Interessengruppen bekämpft, so auch in Bassersdorf im vergangenen September von der «IG Regio Zürich Stop 5G». Mittlerweile ist es wieder ruhiger geworden und man hört wenig aus der Bevölkerung.

Einige Antennen im Verteilgebiet des dorfblitz könnten von den Telekomanbietern bereits auf 5G erhöht werden, ohne dass die Bevölkerung oder die Gemeinde benachrichtigt werden muss, da sie die vom Bund

dorfblitz
IMPRESSUM

Chefredaktion
Annamaria Ress
dorfblitz
Stationsstrasse 60
8606 Nänikon

Natel 079 258 55 79
E-Mail redaktion@dorfblitz.ch

Sekretariat: Inserate | Allgemeines
Daniela Melcher
Breitistrasse 66
8303 Bassersdorf

Telefon 044 836 30 60
E-Mail inserate@dorfblitz.ch
Bürozeiten Montag 8 bis 16 Uhr
PC 87-42299-8

Produktionsleitung
Annamaria Ress | Susanne Gutknecht

Redaktion
Urs Burger (ub)
Tim Ehrensperger (te)
Susanne Gutknecht (sg)
Reto Hoffmann (rh)
Tobias Jäger (tj)
Sandra Lanz (sl)
Daniela Melcher (dm)
Yvonne Müller (ym)
Chantal Neukomm (cn)
Philipp Rahm (pr)
Fabian Rahm (fr)
Annamaria Ress (ar)
Astrid Steinbach (as)

Webmaster
Reto Hoffmann

Produktion
Staffel Medien AG
Binzstrasse 9
8045 Zürich
E-Mail info@staffelmedien.ch
Internet www.staffelmedien.ch

Auflage
25. Jahrgang | 9500 Exemplare

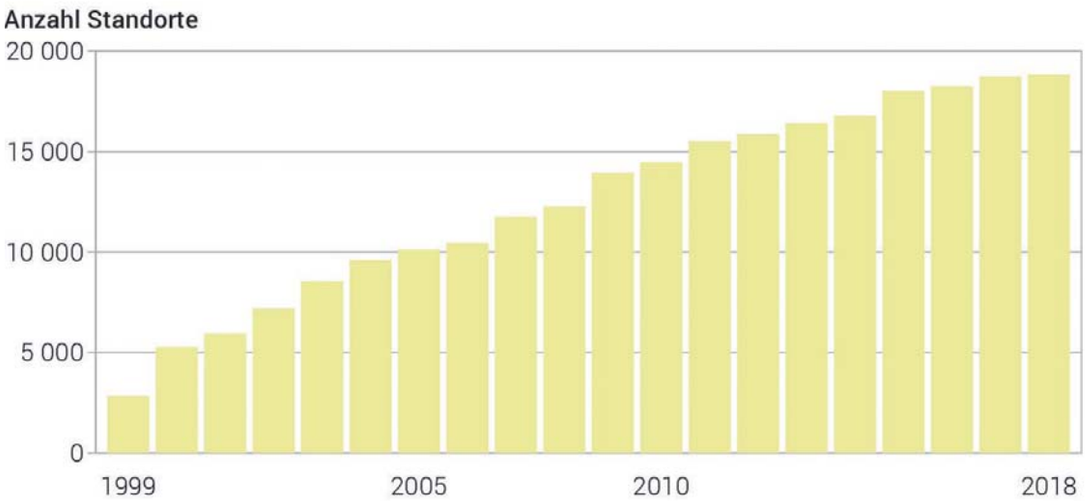
Abonnement, exkl. MwSt.
Jahresabonnement CHF 54.–

Redaktions-/Inserateschluss
Textbeiträge und Inserate jeweils **spätestens 10 Tage** vor Erscheinen.

Erscheinungsweise
Jeden letzten Donnerstag im Monat gratis in alle Haushaltungen der Gemeinden Bassersdorf, Brütten und Nürensdorf.

www.dorfblitz.ch
Die nächste Ausgabe erscheint am 27. Februar 2020.

dorfblitz online



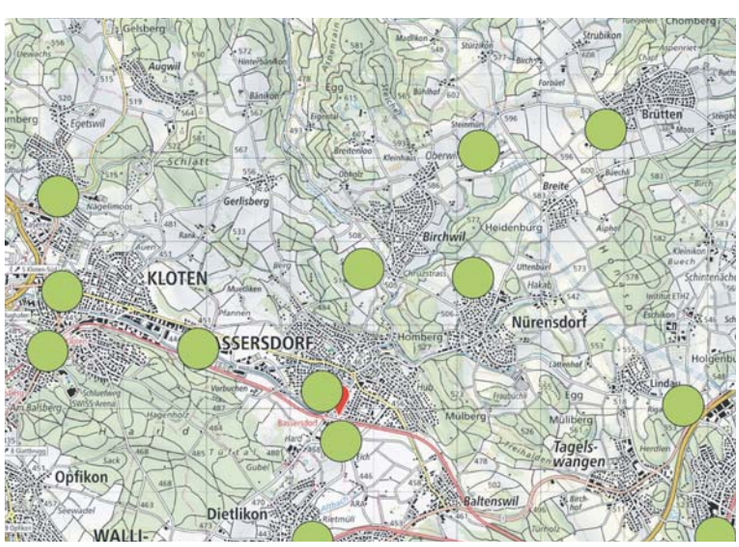
Die Zahl der Antennenstandorte nimmt laufend zu. (Quelle: BAKOM)

geforderten Grenzwerte einhalten und die Leistungsbudgets noch nicht ausgeschöpft sind. Patrik Baumgartner, Abteilung Bau + Werke in Bassersdorf, führt aus: «Solange die Telekomanbieter die geltenden Regeln einhalten, können wir als Baubehörde ein Baugesuch für Antennenanlagen nicht einfach ablehnen. Das Regelwerk ist durch den Bund und den Kanton klar vorgegeben.»

Austausch mit Telekomanbieter

Grundsätzlich seien sie in einem Austausch mit den Anbietern, die in Bassersdorf bereits Festnetze und Antennen betreiben. «Wir setzen auf die Entwicklungspläne der Telekomanbieter und haben unseren Wunsch für einen raschen Glasfaserausbau und eine gute Grundversorgung mit Highspeed-Netzanschlüssen für die Bevölkerung jeweils klar kommuniziert» so Patrik Baumgartner. 5G könne so als Ergänzung zu einem schnellen Hausanschluss als Technologie genutzt werden. Dieselbe Strategie verfolgt die Gemeinde Nürensdorf, die sich ins Marktgeschehen nicht einmischen möchte, aber auch Kontakt hält zu den Anbietern.

Auch die Brüttener werden von den Telekomanbietern mit Briefen umworben, um ihre Hausanschlüsse mit einem schnellen Glasfaserzugang zu bestücken. Ein Projekt der Gemeinde, ein flächendeckendes Glasfasernetz FttH (Fiber to the Home) zu realisieren, wurde soeben vom Gemeinderat gestoppt (siehe Seite 19). Die bereits bestehende Antenne der Swisscom, die bei der Pflugfabrik steht, wurde softwaremässig auf 5G ausgebaut. Die Kapazität der bewilligten Antenne konnte so voll ausgeschöpft werden – ohne erhöhte Strahlenbelastung, wie die Swisscom mitteilt.



Heutige 5G-Antennenstandorte im dorfblitz-Gebiet. (Quelle: geo.admin.ch)

Ungleiche Geschwindigkeiten

Bei den heute verfügbaren Geschwindigkeiten der Telekomanbieter in den drei Gemeinden zeigen sich Unterschiede: Gibt man die Gemeindehausadressen im Verfügbarkeits-Checker ein, sieht man, welche Dienste in verfügbar sind. Dabei ist Bassersdorf bei beiden Anbietern mit Internetgeschwindigkeiten von maximal 55 Mbit/s Download und 18 Mbit/s Upload ähnlich wie Nürensdorf, die 65 Mbit/s Download und 20 Mbit/s Upload aufweisen. Die kleinste Gemeinde Brütten steht mit 110 Mbit/s Download und 28 Mbit/s Upload am besten da. Allerdings sind diese Werte abhängig von der benutzten Infrastruktur und der Distanz zur Verteilzentrale. Nimmt man die Ausbaupläne der Telekomanbieter ernst, wird in Kürze massiv in den Netzausbau im dorfblitz-Gebiet investiert. ■

GESUNDHEITSFAKTOR «HANDY AM OHR»

Dem Internetgenuss zu frönen, ist im Grossraum Zürich, zu dem die drei Gemeinden zweifelsohne gehören, mit einer hohen Netzabdeckung für die meisten kein Problem. Die Rufe um die Einflüsse auf die Gesundheit geraten in den Hintergrund. In mehreren Berichten im Internet werden Fakten für einen Einfluss auf die Gesundheit ebenso plausibel dargelegt wie solche, die für kaum eine Gesundheitsschädigung sprechen.

Der Bundesrat hat mittlerweile ein Gesundheits-Monitoring angeordnet, das die Auswirkungen von nichtionisierten Strahlen auf die Bevölkerung über einen langen Zeitraum erfassen soll. Eine Untersuchung der Arbeitsgruppe Mobilfunk und Strahlung im Auftrag des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation kommt zum Schluss, dass die Strahlungsintensität bei körpernahen Quellen – also Handys, Tablets, Bluetooth-Geräten und Laptops – einen ähnlich grossen Einfluss hat wie die Intensität zu Mobilfunk-Basisstationen oder Antennen. Und: In öffentlichen Verkehrsmitteln sei das durchschnittliche Ausgesetztsein der Strahlung am höchsten, wo viele Menschen ihr Handy im Einsatz hätten und die Strahlung auch das Gegenüber abbekommt. (sg)

«Als Waldbesitzer trägt man auch Verantwortung.»

Johannes Graf setzt sich in verschiedenen Gremien für den Wald ein

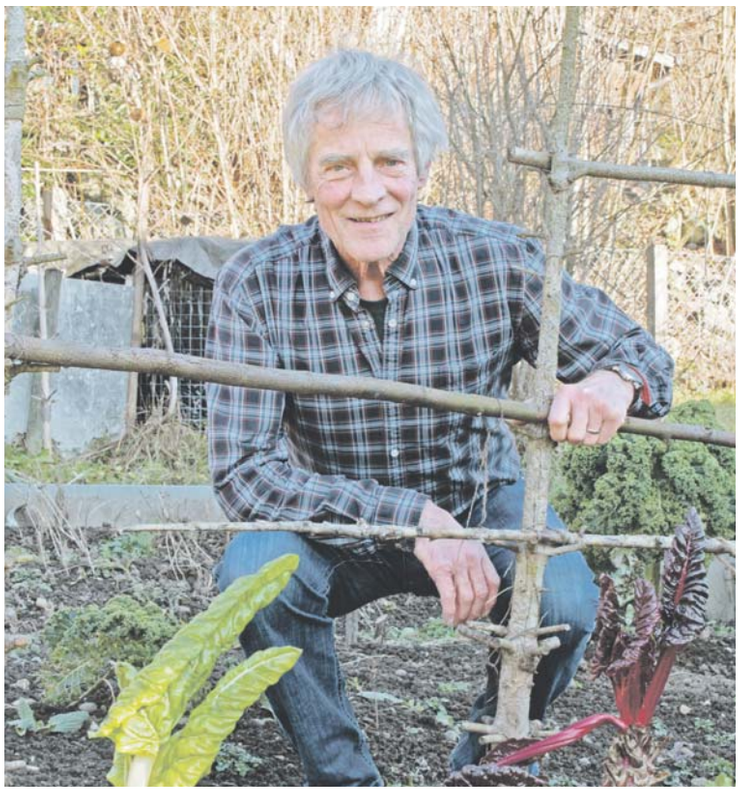
Interview: Susanne Gutknecht

Johannes Graf, Sie sind Präsident im Waldverein Bassersdorf-Nürensdorf und Delegierter im Zweckverband Hardwald Umgebung. Was sind Ihre Aufgaben?

Im Waldverein bin ich Präsident des Vereins. Darin sind Besitzer von Waldparzellen in den Gemeinden Bassersdorf und Nürensdorf vereint. Neben privaten Personen können dies auch juristische Personen sein wie Gemeinden, der Naturschutzverein Bassersdorf/Nürensdorf oder Korporationen mehrerer Waldbesitzer. Daneben können auch Jäger, Hundehalter, Sportler oder Naturfreunde als Passivmitglied am Vereinsleben teilnehmen. Im Gegensatz zu den Aktivmitgliedern haben sie jedoch kein Stimmrecht.

Beim «Zweckverband Hardwald Umgebung» bin ich einer der zwei Delegierten von Bassersdorf und vertrete die rund 150 Privatwaldbesitzer und Korporationen. Im Zweckverband sind die Gemeinden Bassersdorf, Nürensdorf, Dietlikon, Opfikon und Wallisellen vereint, die im Forstrevier Hardwald rund 570 Hektaren Wald besitzen, gegenüber den Privatwaldbesitzern, die rund 400 Hektaren besitzen. Letztere sind alles mehr oder weniger Laien ausser dem Revierförster, der dieses Waldgebiet fachlich leitet. Er ist die Schlüsselfigur für die Interessen des Ökosystems «Wald» und der wirtschaftlichen Interessen der Waldbesitzer. Er ist verpflichtet, die rechtlichen Vorgaben des Bundes und des Kantons Zürich durchzusetzen. Um das Forstrevier zu unterhalten, braucht es zwischen diesen vielen Besitzern Vereinbarungen und Absprachen. Dazu sind die Delegierten in diesem Gremium mitverantwortlich.

Das tönt danach, als ob man dieselben Ziele verfolgt und am selben Strick zieht. War dies immer schon so?



Mit Exkursionen und Informationen versucht Johannes Graf, der Bevölkerung Naturwissen zu vermitteln. (Archiv)

Im Laufe der Jahre hat sich das Interesse der Waldbesitzer sicher verlagert. Früher waren die Bauern vor allem Waldbesitzer und das Bewirtschaften des Waldes gehörte zum normalen Arbeitsalltag. Man hat seine Kinder mitgenommen und die Beziehung zur Natur und vor allem zum Wald wurde auf natürliche Weise gefördert. Heutzutage erben zwar viele solche Waldparzellen, ziehen jedoch weg und kümmern sich nicht mehr direkt um diesen Fleck Eigentum. Das hat zur Folge, dass an der Vereinsversammlung nur jeweils rund ein Fünftel der Mitglieder anwesend sind. Der wichtige und notwendige Austausch entfällt, der alle Waldeigentümer betrifft. Dazu gehören Themen wie die Auswahl von zukunftsfähigen Baumarten, die schwierigen klimatischen Bedingungen trotzen können, oder die Gefahr eines Neophytenbefalls oder einer Käferplage. Trotzdem hat der Revierförster die Pflicht, den gesamten Wald im Auge zu behalten. Eine sehr schwierige Aufgabe, die Revierförster Güst Erni meines Erachtens sehr gut löst, indem er jährlich ein- bis zweimal mit einem Bericht aus dem Forstrevier über aktuelle Themen berichtet. An der Mitgliederversammlung wird oft über diese diskutiert.

Wie gelingt es dem Förster, solche übergreifenden Themen zu orchestrieren?

Der Förster hat die Aufgabe und ist verpflichtet, mit den Waldbesitzern in Kontakt zu treten und sie über den Waldzustand und Gefahren im Gebiet zu informieren. Jetzt stellen Sie sich vor, dass allein die Borkenkäfer pro Jahr drei Generationen hervorbringen – da sind Massnahmen nötig und erst recht eine regelmässige Kontrolle, sonst hat man keine Chance, den wirtschaftlichen Schaden an Fichten zu minimieren, die mehrere Jahrzehnte gepflegt wurden. Gift einzusetzen ist verboten. Die Chance, alle Käfer zu erwischen, ist unmöglich und nicht jeder Privatwaldbesitzer hat sein Waldstück dem Förster zur Pflege übergeben und lässt es so kontrollieren. Daher ist eine solche Aufgabe bereits ein aufwändiges Unterfangen in unserem Waldgebiet mit so vielen Eigentümern.

> «Eine kurzfristige, einseitige Sicht ist nicht zielführend.»

Wo können Sie Einfluss nehmen mit dem Waldverein oder als Delegierter?

Als Waldbesitzer trägt man auch eine Verantwortung – nur wird sie nicht immer von allen Besitzern wahrgenommen. Ich bin naturnah aufgewachsen und habe aus Interesse mit 50 Jahren noch ein Nachdiplomstudium in Umweltwissenschaften absolviert. Auch ich bin Waldbesitzer in Bassersdorf, schaue den Wald primär aus ökologischer Sicht genau an und werbe für das Verständnis, dass wirtschaftliche Interesse und Ökologie sich nicht ausschliessen. Mich interessiert das Systemische. Eine kurzfristige, einseitige Sicht ist im Waldbau nicht zielführend.

Warum ist die langfristige Sicht so wichtig?

Der Wald, der bis zur Ertragsreife drei bis fünf Generationen Pflege braucht und von Bodenzusammensetzung, Wasser, Bakterien und Pilzen und vor allem auch dem Klima abhängt, ist ein sehr komplexes System. Die Globalisierung bringt zusätzlich neue Einflüsse mit wie die neobiotischen Pflanzen, Pilze oder Tiere, die das ganze System verändern können. Wir können uns darüber aufregen, aber solche Phänomene nehmen zu – wir können sie nicht rückgängig machen. Aber wir können Erfahrungen sammeln und widerstandsfähige, zukunftsfähige Baumarten fördern. Es braucht eine langfristige Optik. Beim Wald sehen wir erst drei bis vier Generationen später den Erfolg unserer Bemühungen.

Gibt es nicht genügend wissenschaftliche Berichte, die solche Erkenntnisse bereits gesammelt haben?

Natürlich gibt es Fachliteratur und Forschung, aber kein Waldstück ist wie das andere. Nicht auf jedem Fleck im Wald wachsen alle Baumarten gleich gut. Ist es dort die Richtige, muss das nicht zwangsläufig auch an einem anderen Standort so sein. Die Bodenverhältnisse sind anders und die Standortfaktoren ändern. Wo wir an einem Ort Stauden stehen lassen oder liegenlassen, nehmen wir sie an einem anderen Standort bewusst weg. Solche Erfahrungen und dieses Wissen hat der Revierförster. Wir haben im Hardwald das Glück, dass Güst Erni bereits seit 30 Jahren diesen Wald betreut und genau diese Erfahrungen gesammelt hat. Daher kann er auch Änderungen vorschlagen und die Waldbesitzer fundiert beraten für den Unterhalt und Neubestockungen.

Nehmen die Waldbesitzer diesen Rat an?

Nicht alle. Aber doch viele. Der Förster hat ein breites Fachwissen und muss sich auch fortbilden, um neue Forschungserkenntnisse in den Waldunterhalt einfliessen zu lassen und sie den Waldbesitzern kund zu tun. Der Förster steht damit aber auch im Fokus: Manchmal trifft er auf breites Verständnis, manchmal läuft er gegen Fronten an, wenn er eine Ansicht vertritt. Mal hat er eine Polizeifunktion inne, wenn Privatpersonen ihre Gartenstauden im Wald entsorgen, mal wird er für seine Umsicht gelobt. Wichtig erscheint mir, dass er Vertrauen aufbauen kann.

«Wir haben im Hardwald das Glück, das Güst Erni bereits seit 30 Jahren diesen Wald betreut.»

Was kann der Waldverein hierzu beitragen?

Wir können unsere Mitglieder vor allem schulen und ihnen Fachkenntnisse zum Wald vermitteln. Dazu bieten wir Exkursionen und Weiterbildungen an, sei dies nun beim Thema Sicherheit beim Holzschlag, Schädlingsbefall, dem Holzmarkt oder zum Thema Wildschweine. Wir haben hier einen breiten Fokus und arbeiten mit anderen Akteuren wie dem Naturschutz NBN oder der Fachkommission Landwirtschaft + Natur der Gemeinden zusammen. Wissensvermittlung und diese Vernetzung untereinander ist wichtig, fördert das gegenseitige Verständnis und bietet der Bevölkerung an Exkursionen die Möglichkeit, ihr Verständnis aufzubauen.

Der Wald ist mittlerweile einer breiten Nutzung ausgesetzt: er ist Sportplatz, Erholungsraum, Lebensraum für Tiere, Ort der Bewirtschaftung von Holz – kann man dies noch sinnvoll aneinander vorbeibringen?

Hier verhält sich der Mensch sehr widersprüchlich: einerseits möchte er viele Tiere sehen im Wald und einen möglichst urtümlichen Wald vorfinden. Andererseits rennt oder stapft er kreuz und quer durch den Wald bis tief in die Nacht hinein, entsorgt gedankenlos Abfall oder alte Geranienstöcke neben dem Waldweg. In seinem Garten hat er invasive Pflanzen, die sich im Wald ungehindert ausbreiten. Hier klafft ein Graben zwischen dem Wissen der Bevölkerung und ihrem Handeln. Vielen fehlt schlicht die Nähe zur Natur und damit das Bewusstsein für ein ihr angepasstes Verhalten. Je weniger man über die Zusammenhänge in der Natur weiss, desto weniger setzt man sich für sie ein.

Johannes Graf setzt sich auf vielfältige Art für den Wald ein. (zvg)

«Hier klafft ein Graben zwischen dem Wissen der Bevölkerung und ihrem Handeln.»

Sie organisieren vom Waldverein aus auch Neophyten-Ausreissaktionen mit Schulen. Fördert dies die Nähe zur Natur?

Es ist zumindest ein kleiner Schritt. Das gemeinsame Arbeiten in der Natur ermöglicht den Jugendlichen Entdeckungen und Sinneserfahrungen. Der sichtbare Erfolg macht sie glücklich und bringt sie ein klein wenig näher zur Natur. Allerdings stelle ich fest, dass einige bereits bei der Wahl der geeigneten Schuhe oder Kleider scheitern, um an solchen Aktionen mitzumachen. Sie lernen, dass wilde Hecken und liegengelassene Asthaufen wertvollen Unterschlupf bieten für Kleintiere und Vögel und dass monotone Kirschlorbeerhecken ökologisch keinen Wert haben, sondern in unsere Wälder verwildern, wo sie einheimische Pflanzen verdrängen.

Gibt es eine Lösung für dieses Auseinanderdriften?

Es braucht einen sensiblen Umgang von Gremien wie dem Förster, dem Zweckverband oder dem Waldverein und der Politik mit der Gesellschaft. Es braucht Erklärungen, Schulungen, Exkursionen und Angebote, bei dem die Gesellschaft mit der Natur in Kontakt kommt und Verständnis für sie entwickelt. Wir leben auf engem Raum: Im Vergleich mit dem Ausland haben wir hier nur kleine Wäldchen, keine grossen Waldflächen. Überall sind Strassen, Bahnlinien und Siedlungen, die es der Natur erschweren, ihre eigenen Lebensräume zu erhalten oder zu finden. Da sind alle Menschen auf ein sorgsames Miteinander angewiesen. ■

www.wvbn.ch
www.forsthu.ch

65. Bassersdorfer Dorffasnacht

20. bis 24. Februar 2020

FA KO BA

Donnerstag, 20. Februar

19.30 Uhr bis 24.00 Uhr

Offizielle Fasnachtseröffnung im FA-KO-BA-Zelt

(für alle Fasnächtler – öffentlicher Anlass!!!)
Bassersdorf in fester FA-KO-BA-Hand:
Schlüsselübergabe zur Narrenfreiheit.

Freitag, 21. Februar

08.30 Uhr beim FA-KO-BA Zelt

Bubenfastnacht

Die Narrenkrieger ziehen aus
Weitere Infos unter: www.bubenfastnacht.ch

21.00 Uhr bis 04.00 Uhr

Maskenball in der Mösli-Turnhalle

mit DJ Ste und Guggenmusikkonzerte

Samstag, 22. Februar

21.00 Uhr bis 04.00 Uhr

Maskenbälle in der Mösli-Turnhalle

mit der
Partyband «Wolkenbruch»
im FA-KO-BA-Zelt mit Live-Musik
Fasnachtsbetrieb in allen Restaurants
und Vereinszelten.

Sonntag, 23. Februar

11.11 Uhr

Gugge-Messe

Ökumenischer Gottesdienst im FA-KO-BA-Zelt.

14.30 Uhr

Grosser Fasnachtsumzug inkl. Kinderumzug

rund um den Dorfkern.
(Einschreibung für den Kinderumzug 13.15 Uhr bis 14.15 Uhr beim Mösli)
Umzugsplakette CHF 5.– / € 4.– (obligatorisch)
Gönnerplakette CHF 10.– / € 8.–
Anschliessend an den Umzug
Kindermaskenball in
der Mösli-Turnhalle
16.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Live-Tanzmusik
im FA-KO-BA-Zelt

Montag, 24. Februar bis Gigeli-Zyschtig

18.00 Uhr bis 04.00 Uhr

Fasnachtsbetrieb im FA-KO-BA-Zelt mit der Partyband «Wolkenbruch»

sowie in Restaurants und Vereinszelten
Maskenprämierung um Mitternacht im FA-KO-BA- Zelt
20.21 Uhr imposanter Nachtumzug im Dorf-Zentrum
20.00 Uhr bis 22.00 Uhr Maskeneinschreibung
auf dem Dorfplatz im FA-KO-BA-Zelt.
Preissumme: CHF 2000.–

www.fakoba.ch

Begleiten Sie uns

Instagram

BAU-/SCHLUSS-ABRECHNUNGEN

Der Gemeinderat genehmigte folgende Bau-/Schlussabrechnungen:

- Sanierung Schatzackerstrasse: Strassensanierung 374 007 Franken, Wasserleitungssanierung 333 718 Franken, Kanalisationssanierung 188 164 Franken, Ersatz der Strassenbeleuchtung 75 794 Franken;
- Sanierung Gibisnütweg: Strassensanierung 54 496 Franken, Wasserleitungssanierung 124 928 Franken, Kanalisationssanierung 3685 Franken, Ersatz der Strassenbeleuchtung 6625 Franken;
- Allgemeine Kanalsanierung über 99 718 Franken.

BAUBEWILLIGUNGEN

Es wurden folgende Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren erteilt:

- BG-Nr. 2019-0053, Daniel Scheitlin, Anbau Wintergarten, Gerlisbergstrasse 70, Bassersdorf;
- BG-Nr. 2019-0050, Rudolf Angst, Anbau gedeckter Unterstand, Bodenacherring 18, Bassersdorf;
- BG-Nr. 2019-0005, Varioserv AG, Abbruch vier Mehrfamilienhäuser, Neubau drei Mehrfamilienhäuser inklusive Tiefgarage (Projektänderung), Lägernstrasse 18 – 22, Bassersdorf;
- BG-Nr. 2019-0046, Swisscom (Schweiz) AG, Umbau bestehende Mobilfunkanlage mit neuen Antennen, Auenring 21, Bassersdorf;
- BG-Nr. 2019-0014, Sandra Wydler und Fabian Keller, Wohnungsumbau, Veränderung der Fenstereinteilung (Projektänderung), Schatzackerstrasse 102, Bassersdorf.

EINBÜRGERUNGEN

Mit Beschluss vom 14. Januar 2020 hat der Gemeinderat das Bürgerrecht der Gemeinde Bassersdorf an folgende Personen verliehen:

- Sonthaya Thanomjit aus Thailand;
- Martina Majorošová mit Kindern Silvia und Hana aus der Slowakei;
- Claudio und Silvia Mercurio mit Kindern Soraya und Yaron aus Italien / Spanien;
- Rosamaria Santini aus Italien;
- Giuseppe Di Noto aus Italien;
- Simone Congia aus Italien.

Vorbehalten bleibt die Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechtes.

Gemeinderat Bassersdorf

IHRE MEINUNG ZUR JUGEND IM SOZIALRAUM BASSERSDORF

Eine Umfrage der Jugendarbeit

Das Team der Jugendarbeit möchte herausfinden, wie der öffentliche Raum Bassersdorf von Jugendlichen genutzt wird.

Helfen Sie uns, in dem Sie an der kurzen Online-Umfrage zum Sozialraum Jugend teilnehmen. Die Umfrage finden Sie unter www.bassersdorf.ch, Aktuelles, oder direkt via untenstehendem QR-Code für das Smartphone.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme.

Jugendarbeit Bassersdorf

ÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND FASNACHT

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben am

Fasnachtsmontag, 24. Februar 2020, den ganzen Tag geschlossen.

Notfallnummern

Todesfall	044 838 86 70
Pikettdienst Wasserversorgung	044 838 85 28
Stromversorgung, Elektrizitätswerke des Kantons Zürich	0800 359 359
Notpassstelle, Kantonspolizei Flughafen Zürich	044 655 57 65

Ab Dienstag, 25. Februar 2020, sind wir gerne wieder für Sie da.

Gemeindeverwaltung Bassersdorf

REVISION DER GEMEINDEORDNUNG

Informationsveranstaltung

Die Gemeindeordnung der Gemeinde Bassersdorf muss aufgrund der Einführung des neuen kantonalen Gemeindegesetzes revidiert werden. Die Projektgruppe hat bereits im letzten Jahr mit der Überarbeitung begonnen. Dabei wurde sie von der Firma inoversum ag, Meilen, begleitet.

An der Informationsveranstaltung vom Montag, 6. April 2020 wird der Vorentwurf der neuen Gemeindeordnung erstmals der Öffentlichkeit präsentiert und in die Vernehmlassung geschickt. Das Vernehmlassungsverfahren dauert bis Ende Juni 2020. Es werden alle Interessierten eingeladen, an der Informationsveranstaltung teilzunehmen und sich am Vernehmlassungsverfahren zu beteiligen. Die neue Gemeindeordnung soll per 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt werden.

Gemeinderat
Projektgruppe Revision Gemeindeordnung

INFORMATIONSVERANSTALTUNG

Montag, 6. April 2020, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Chrüzacher, Bodenacherring 46, Bassersdorf

Fragen zum Revisionsverfahren beantwortet Ihnen Christian Pleisch, Verwaltungsdirektor, Telefon 044 838 86 01 oder christian.pleisch@bassersdorf.ch. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.bassersdorf.ch/projekte.

Festtage: Härtetest fürs Gehör!

Geschirr klappert, die Kinder sind überdreht und laut, zusätzlich trällert im Hintergrund Helene Fischer – kennen auch Sie den anstrengenden Geräusche-Mix von Familienfesten, der das Verstehen untereinander ordentlich erschwert?

Ist das schon ein Hörverlust?

Im Alltag merkt man es oft erst einmal nicht. Doch sobald es um einen herum laut wird oder viele gleichzeitig reden, kommt ein nachlassendes Gehör an seine Grenze – die Familienfeier oder das gemeinsame Essen im Restaurant werden da schnell zur stressigen Herausforderung.

Typische Versteh-Probleme

Ingo Richter, Hörakustikmeister und Inhaber von Hörberatung Richter erklärt: „Unterhaltungen in lauter Umgebung sind das Paradebeispiel, wenn es um anspruchsvolle Hörsituationen geht. Aber auch das verstehen bei Spielfilmen kann anstrengen und bei zunehmender Lautstärke des Fernsehers zum Streitthema in der Familie werden. Wenn man nicht mehr optimal hört, verliert man zudem auch oft die Lust an Telefonaten. An Tagen wie Weihnachten oder dem Geburtstag kommen gleich mehrere Faktoren zusammen. Viele merken dann besonders stark die Veränderung zu ‚früher'. Klarheit bringt hier ein Hörtest mit Höranalyse. Er ist kostenlos und schafft schnell Gewissheit."

Fernsehen, Telefonieren, Essen gehen, Familienaktivitäten: Alltags-Situationen, die bereits mit leichtem Hörverlust anstrengen. Hörgeräte der neuesten Generation helfen hier zuverlässig – gleichzeitig sind sie absolut unauffällig bis unsichtbar tragbar.

Checkliste:

Haben Sie Schwierigkeiten beim ...

- ☐ Verstehen am Telefon?
- ☐ Sprachverstehen in lauter Umgebung, wie im vollen Restaurant?
- ☐ Verstehen, wenn viele durcheinanderreden, wie bei Familienfesten?
- ☐ Verstehen in hallenden Räumen wie Kirchen?
- ☐ Verstehen heller Stimmen (Frauen und Kinder)?

Mehr als zweimal „JA"? Dann ist es höchste Zeit für einen Hörtest!

Unauffällige Lösung

Die gute Nachricht: Sind tatsächlich Hörsysteme angezeigt, profitiert man aktuell von vielen innovativen und unauffälligen Lösungen. Sprachverstehen ist damit wieder entspannt möglich, selbst in lauter Umgebung. Zusätzliche Bluetooth-Schnittstellen ermöglichen die drahtlose Übertragung von Telefongesprächen oder dem Fernsehton in die Hörgeräte. Schwierige Hörsituationen sind wieder entspannt möglich, die Erleichterung im Alltag ist enorm. Und das Beste: Moderne Hörtechnik verschwindet im oder hinter dem Ohr!

Wie gut verstehen Sie?

Nutzen Sie jetzt die Aktion und verschaffen Sie sich Klarheit. In nur 20 Minuten wissen Sie ganz genau wie gut Sie verstehen. Und wenn Sie erleben wollen, ob Hörgeräte Ihren Alltag erleichtern, dann sind Sie bei den Spezialisten der Hörberatung Richter aus Bassersdorf in den besten Händen. Sie analysieren nicht nur ganz genau Ihren Hörstatus, sondern programmieren bei Bedarf die Hörsysteme so, dass Sie das Optimum aus der Technik herausholen.

Ingo Richter und sein Team ermöglichen Ihnen dazu einen 30-Tage-Test. Sollte der Test Sie nicht überzeugen, geben Sie die Technik einfach zurück. Ohne Wenn und Aber.

Ingo Richter, Inhaber, Hörakustikmeister und Spezialist für unauffällige Hörlösungen, lädt Sie ein zur

Hörtest-Aktion 2020

bis 22.02.2020

Mit unserem Profi-Hörtest überprüfen wir Ihr Gehör ganz genau – kostenlos & unverbindlich.

Jetzt Termin vereinbaren unter: **052 343 45 45**

hörberatung RICHTER

Telefon: 052 343 45 45

Bassersdorf
Winterthurerstrasse 4
Direkt am Kreisel im Gemeindehaus

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.30 - 12.00 & 13.00 - 17.30 Uhr

www.hoerberatung-richter.ch

WIR GRATULIEREN!

ZUM 100. GEBURTSTAG

am 11. Februar
Hildegard Maag-Uhl
Alters- und Pflegezentrum Breiti

ZUM 99. GEBURTSTAG

am 7. Februar
Margarita Fries-Kürsteiner
Alters- und Pflegezentrum Breiti

ZUM 90. GEBURTSTAG

am 20. Februar
Paolina Grossrieder-Facini
Auenring 1

ZUM 85. GEBURTSTAG

am 3. Februar
Hans Heinrich Sallenbach
Weingasse 2

am 8. Februar
Max Bleuler
Rebhaldenstrasse 45

am 9. Februar
Kurt Müller
Wiesenweg 8

am 13. Februar
Magdalena Altorfer-Fröschl
Breitistrasse 32

am 22. Februar
Helga Kaufmann-Heckel
Ufmattenstrasse 6

am 23. Februar
Settimio Caruso
Geerenweg 17

«UNDERWÄGS ZU DÄ LÜT»

Nächste Station: Restaurant Mare & Monti, Klotenerstrasse 39, Bassersdorf, am: Dienstag, 25. Februar, 16.45 bis ca. 18.15 Uhr

Auch im neuen Jahr wird das Begegnungsformat «Underwägs zu dä Lüt» weitergeführt. Gemeindepräsidentin Doris Meier-Kobler und Verwaltungsdirektor Christian Pleisch freuen sich auf einen regen Austausch!

Doris Meier-Kobler
Gemeindepräsidentin

RÄUMUNG DER FAHRRADUNTERSTÄNDE BAHNHOF BASSERSDORF

Wie bereits letzten Juli angekündigt und auch im dorfblitz publiziert, wurden am 30. August 2019 die alten, defekten, liegengebliebenen und ungenutzten Fahrräder, welche in den Fahrradunterständen beim Bahnhof lagerten, entfernt.

Diese Fahrräder wurden durch die Polizei Bassersdorf eingelagert und können nach telefonischer Voranmeldung unter Nummer 044 838 86 30 noch bis zum 28. Februar 2020 abgeholt werden.

Nicht abgeholte Fahrzeuge werden am 1. März 2020 der Verwertung zugeführt.

Polizei Bassersdorf

Kommunale Polizeikorps des Kantons Zürich

WIR GRATULIEREN!

ZUM 80. GEBURTSTAG

am 19. Februar
Sjoerdje Staub-van Wieringen
Jakob-Spaltenstein-Strasse 12

am 25. Februar
Albin Mitsche
Auenring 3

Autobiografisches Schreiben

Informiert im Alter

Schicksalhafte Begegnungen, lustige Anekdoten, bewegende Erlebnisse – wir alle verfügen über eindrückliche Momente, die unserem Leben Gestalt und Sinn verleihen. Mit zunehmendem Alter kommt oft das Bedürfnis auf, diese Erfahrungen niederzuschreiben; sei es für sich persönlich oder für Enkelkinder und weitere Angehörige.

Genau hier setzt der Kurs «Autobiographisches Schreiben» von Pro Senectute Kanton Zürich im Rahmen der «Arbeitsgruppe Hohes Alter BasiNüeri» an. Bereits zum dritten Mal führt die Autorin und Erwachsenenbildnerin Michèle Minelli diesen Kurs in Bassersdorf durch. Die freie Schriftstellerin bietet an vier Montagmorgen im März ihren Sachverstand, ihr Herz und ihre Liebe für ansprechende Texte an. Mit stimmigen und kreativen Schreibübungen versteht sie es, sorgsam auf die Kursteilnehmenden einzugehen und diese anzuregen, ihre Geschichten in Texte zu fassen, die gerne gelesen werden. In der letzten Kursgruppe entstanden dadurch berührende Momente, neue Schreiberfahrungen, Austausch und Raum für bemerkenswerte Erkenntnisse.

Der Kurs «Autobiographisches Schreiben» findet am Montag, 9., 16., 23. und 30. März 2020 von 8.30 bis 12 Uhr im Franziskuszentrum in Bassersdorf statt. Er richtet sich an Seniorinnen und Senioren aus Bassersdorf, Nürensdorf und Umgebung. Der Unkostenbeitrag für den Znüni beträgt für den gesamten Kurs 25 Franken pro Person. Es hat noch wenige freie Plätze. Kurzentschlossene melden sich bis 31. Januar 2020 bei Pro Senecute Kanton Zürich, Bülach, Telefon 058 451 53 00 an. Auf Wunsch wird ein Fahrdienst organisiert. ■

Esther Diethelm
Redaktionsteam
«Informiert im Alter»

Naturheilpraxis

Manuela Schädeli

Gestärkt durch den Winter mit Bioresonanz

♦ Immunsystem ♦ Heuschnupfen
♦ Allergien ♦ Prophylaxe und Akutbehandlung

Im Schönengrund 17, 8303 Bassersdorf
079 626 33 22, info@naturheil-schaedeli.ch
www.naturheil-schädeli.ch

Eine Bank, auf der Sie sich zurücklehnen können.

zkb.ch

Zürcher Kantonalbank

ADI Feierabend Malerarbeiten Bassersdorf 044 836 69 25

079 407 24 12
www.adi-feierabend.ch

Optik B AG
Markus Urbanitzky
Plätzliweg 1
8303 Bassersdorf
www.optik-b.ch

ZERTIFIZIERT GESUNDHEITSOPTIK

VARILUX an essilor lens

Adidas Sportbrillen Ausverkauf mit 30% bis 50% Rabatt!

MATHI BLITZ
Mit eus chasch rächne

Die nachhaltige Mathematik-Nachhilfe ab der 1. Klasse

Bahnhofstrasse 38, 8305 Dietlikon | 076 518 06 66 | 079 734 50 01
dietlikon@mathiblitz.ch | www.mathiblitz.ch

Sanitär Heizung
– Reparatur-Service
– Neubauten – Umbauten
– Technische Beratungen
– Projekt-Ausarbeitungen
– Boiler-Entkalkungen

DANIEL VOGT AG

8303 Bassersdorf Telefon 044 836 60 86
vogt.sanitaer@bluewin.ch

BAHNHOF-GARAGE-E.STEINER
RHEINSTRASSE 60
8424 EMBRACH
www.bahnhof-garage-embrach.ch

MITSUBISHI MOTORS
Drive your Ambition

*L200 Club Cab Value, 2.2 Diesel 4x4, 150 PS, CHF 28'950.– inkl. MWST. Normverbrauch gesamt (WLTP) 8.6 l/100 km, CO_2-Emission gesamt (WLTP) 226 g/km. Abb. L200 Double Cab Style, 2.2 Diesel 4x4, 150 PS, CHF 39'100.– netto inkl. White Diamond Premium-Metallic-Lackierung und MWST. Normverbrauch gesamt (WLTP) 8.8 l/100 km, CO_2-Emission gesamt (WLTP) 231 g/km.

fällag
Spezialfällarbeiten

Telefon: 052 345 21 22
E-Mail: info@faellag.ch
Internet: www.faellag.ch

Wo andere an ihre Grenzen stossen, beginnt unser Alltag

Ihr kompetenter Ansprechpartner für:

- Spezialfällarbeiten von Bäumen, auch an fast unmöglichen Standorten
- Stockfräsarbeiten

Rufen Sie uns unverbindlich an, wir beraten Sie gerne

DONNSCHTIG-JASS IN BASSERSDORF ODER KLOTEN

STADTKLOTEN

8303BASSERSDORF

Am Donnerstag, 6. August, findet der diesjährige Donnschtig-Jass in Bassersdorf oder in Kloten statt. Den Austragungsort bestimmt das Ausscheidungsturnier am Donnerstag, 30. Juli, im Appenzellerland. Jasserinnen und Jasser können sich jetzt anmelden.

Qualifikationsturnier
Jasserinnen und Jasser spielen gegeneinander am Qualifikationsturnier im Frühling in Bassersdorf und Kloten für das Ausscheidungsturnier von Donnerstag, 30. Juli. Es können sich alle, die gerne jassen, per E-Mail an gemeinde@bassersdorf.ch oder per Telefon unter 044 838 86 00, anmelden. Das Turnier in Bassersdorf findet am **Freitagabend, 3. April,** statt und wird von einem Vertreter des eidgenössischen Differenzler Jass Verbandes (EDJV) im Auftrag vom SRF durchgeführt. Weitere Informationen zum Qualifikationsturnier finden Sie unter www.bassersdorf.ch.

Ausscheidungsturnier
Das Ausscheidungsturnier am 30. Juli im Appenzellerland entscheidet darüber, ob der Donnschtig-Jass im August in Bassersdorf oder in Kloten stattfinden wird. Dabei spielen die qualifizierten Bassersdorferinnen und Bassersdorfer gegen die qualifizierten Klotenerinnen und Klotener.

Gespielt wird in drei Kategorien: Jugendliche (von 10 bis 18 Jahren), Frauen und Männer.
Dieser Donnschtig-Jass wird vom SRF übertragen und für die Fans der Jasserinnen und Jasser wird eine Fanreise mit Reisecars ab Bassersdorf und Kloten organisiert.

Donnschtig-Jass
Am 6. August findet dann der nächste Donnschtig-Jass entweder auf dem Bassersdorfer Dorfplatz oder auf dem Klotener Stadtplatz statt. Spielen werden Domat/Ems und St. Antönien. Es wird ein vielseitiges gastronomisches Angebot geben und nach dem Jassturnier auch musikalische Unterhaltung angeboten. Auch dieser Donnschtig-Jass wird auf SRF gesendet und es werden dabei fünf Jassrunden Differenzler mit verdeckter Ansage gespielt.

Das gemeinsame OK freut sich auf viele gute Jasserinnen und Jasser aus Bassersdorf und Kloten sowie auf ein geselliges Volksfest mit vielen begeisterten Jassfans! Melden Sie sich jetzt an!

Weitere Informationen: gemeinde@bassersdorf.ch oder www.srf.ch/sendungen/donnschtig-jass

Gemeinde Bassersdorf

JASS SRF DONNSCHTIG

Jasser aufgepasst!

Es können sich alle, die gerne jassen, per Mail an gemeinde@ bassersdorf.ch oder per Telefon an die Nummer 044 838 86 00 anmelden.

Reminder: Vereine gesucht!

Wie bereits über die IG pro Vereine Bassersdorf kommuniziert wurde, werden für das Fest Vereine gesucht, die gerne mithelfen möchten. Bitte melden Sie sich per Mail an: info@igpvb.ch

Rütli Pub

Winterthurerstrasse 7
8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 65 93

Öffnungszeiten:
Mo-Do 16 bis 00.00 Uhr
Fr & Sa 16 bis 02.00 Uhr

The meeting ● in Town

Mo 3.2.	Dekoeröffnung	bis 02.00	Sa 22.2.	Hochburg-Alarm	bis 04.00
Fr 7.2.	Bockabend	bis 02.00	So 23.2.	Polonaise-Sonntag	ab 14.00
Fr 14.2.	Livemusik mit den Gletscher Fezzern		Mo 24.2.	Hardcore Night	bis 04.00
Do 20.2.	Fasnachtseröffnung	bis 02.00	Fr 28.2.	Uslumpete	bis 02.00
Fr 21.2.	Fasnachts Warm-UP	bis 02.00	Sa 29.2.	geschlossen	

Fr 21.2. – Mo 24.2. Spiessli- und Jägerteestand mit Ralph und seinem Team

Mit Aussen-Schneebar
an den Haupttagen

E schöni Fasnacht wünscht s ganze Rütli Team

Mit Fumoir

PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY..PARTY
Top-Sound mit den Haus-DJ's DJ Freaky H, DJ Mr. Right, DJ Düdo

jetzt aktuell:

Griechische Leckerbissen

* * *

ab 22. Februar:

Cordon bleu-Schlemmerwochen

Herzlich willkommen!

Frieden
RESTAURANT & GASTHOF
BASSERSDORF

geöffnet
MO – FR ab 8.30
SA ab 17.00 / SO Ruhetag
Tel. 044 836 51 01
www.frieden-bassersdorf.ch

Die kompakte Nr. 1 SUZUKI Way of Life!

Altbach-Garage AG

Ihr kompetenter Partner für Ihr Auto
Service & Reparaturen an allen Marken

Klotenerstrasse 46
8303 Bassersdorf
044 836 66 27
info@altbach-garage.ch

www.altbach-garage.ch

Die kompakte Nr. 1 SUZUKI Way of Life!

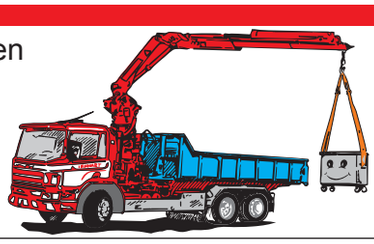
WAY FAHRSCHULE ZÜRICH

Gutschein
Fr.100.–

Way Fahrschule 079 222 26 81
www.way-fahrschule.ch
Pro Person ein Gutschein

LIENHART TRANSPORTE AG

- Kran- und Greiferarbeiten
- Abfallentsorgungen
- Mulden-Service
- Container-Reinigungen



www.lienhart-transporte.ch

Birchwilerstrasse 44
8303 Bassersdorf
Tel: 044 837 16 44
Fax: 044 837 16 55
admin@lienhart-transporte.ch

ENZigartig in Service* und Preis**

* auch ausserhalb Bürozeiten und am Wochenende
** Steuererklärung einfachster Fall ab CHF 99.–

Die nächste Steuererklärung kommt bestimmt!

Walter Enz | Geerenweg 11 | 8303 Bassersdorf
Steuerkommissär Kt. ZH (2007–2018), Eidg. dipl. Buchhalter
079 358 00 93 | enzigartig@bluewin.ch | Webseite: enzigartig.ch

für's Elektrisch...

elektro neuhaus

Bassersdorf Tel. 044 836 48 49
elektroneuhaus.ch

spaltenstein
holzbau

Holz ist unsere Zukunft!

www.spaltensteinholzbau.ch
Bassersdorf 044 838 57 80

Aktion 72 Stunden: grösstes Freiwilligenprojekt

Bassersdorf an breiter Front mit dabei

von Astrid Steinbach

Mitte Januar ist das grösste Freiwilligenprojekt der Schweiz in die nächste Runde gegangen. 48 Schülerinnen und Schüler der 1. Primarklasse bis 3. Oberstufe nahmen am Projekt «Aktion 72 Stunden» teil und bewiesen Teamgeist und Ausdauer für andere.

Die Idee hinter dem Projekt ist einfach und beeindruckend: Innerhalb von 72 Stunden setzen Jugendgruppen in der Schweiz eigene gemeinnützige und innovative Projekte um. Nach den drei Ausgaben in den Jahren 2005, 2010 und 2015 hatten sich die Initiatoren rund um die Schweizer Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände entschieden, die Aktion erstmals im Winter durchzuführen.

Vier unterschiedliche Projekte

Der Startschuss in Bassersdorf fiel an einem Abend Mitte Januar im Franziskuszentrum der Katholischen Kirche mit der Eröffnungsveranstaltung. Gemeinderat Richard Dunkel und Sabrina Manhart vom Organisationskomitee hiessen die Anwesenden willkommen.

Vier Projekte standen den Jugendlichen zur Auswahl: Ein Spielnachmittag im Altersheim sorgte für einen angeregten Austausch zwischen Jung und Alt. Die handwerklich interessierten Jugendlichen waren beim Restaurieren von Bänken gut aufgehoben. Die Projektgruppe «Essensbeschaffung und Backen» sorgte für das leibliche Wohl. Und zuletzt gab es das Müllmonster mit Repair-Café. Hier wurden defekte Sachen repariert und aus Abfall ein Müllmonster gebastelt.

Grosse Unterstützung

Bei der Durchführung ihrer Projekte wurden die Schülerinnen und Schüler neben dem Organisationskomitee von den Jugendarbeitern der reformierten und katholischen Kirche Bassersdorf-Nürensdorf, dem Jugi JAM, der Jubla Montezuma Basi-Nüeri, der Jungschar Arassari, der Pfadi Werdegg und der Pfadi Landskron sowie dem Streetdance-Netzwerk «roundabout» geleitet und unterstützt.

Am 19. Januar fand der Schlussevent auf dem Dorfplatz in Bassersdorf statt, zu dem alle beteiligten Helfer sowie die ganze Bevölkerung eingeladen waren. «Es ist super gelaufen», war von Sabrina Manhart zu erfahren. «Wir haben auf Partizipation gesetzt. Die Kinder konnten ihre eigenen Ideen entwickeln und die Umsetzung zum grossen Teil selbst bestimmen. In fünf Jahren ist Bassersdorf bestimmt wieder mit dabei!» ■

Das Erkennungszeichen der Teilnehmenden waren grüne Kappen. (zvg)

«Grosser Rückhalt in der Bevölkerung»

65. Bassersdorfer Dorf-Fasnacht Ende Februar

von Annamaria Ress

Vom 20. bis 24. Februar findet wieder die traditionelle Fasnacht statt, diesmal schon zum 65. Mal. Dieses Jahr wird mit dem Nachtumzug am Montag schon um 20.21 Uhr gestartet, weshalb auch das Zelt auf dem Dorfplatz dann bereits um 18 Uhr geöffnet ist.

Jährlich müssen sich die Organisatoren überlegen, wie sie den Grossanlass mit verschiedenen Schauplätzen organisieren, was Sinn macht und wie es umzusetzen ist. Rolf Zemp, Obernarr des Fakoba, verrät: «Wir haben den Start des Nachtumzugs am Montag auf 20.21 statt 21 Uhr verschoben. Auch das Zelt auf dem Dorfplatz ist entsprechend früher um 18 Uhr geöffnet.» Natürlich ist auch der Wagenbau für den sonntäglichen grossen Fasnachtsumzug, der um 14.30 Uhr startet, ein Thema: «Wir sind mit Hochdruck am Wagenbau dran.»

Für das OK gibt es immer wieder besondere Eckpunkte, auf die ein Augenmerk gelegt werden muss. So verrät Zemp: «Wir müssen jedes Jahr die neue Verkehrssituation beachten. Dieses Jahr sollte sie kein Problem sein, aber letztes Jahr mussten wir auf die zwei Baustellen, die auf der Umzugsroute waren, Rücksicht nehmen.»

Dann werde auch immer wieder das Sicherheitsdispositiv besprochen und bei Bedarf angepasst. Eine der wichtigsten Aufgaben sei die Rekrutierung der Helfer, um die Fasnacht überhaupt durchführen zu können. «Zum Glück haben wir einen wirklich grossen Rückhalt in der Bevölkerung und werden das somit bewerkstelligen können.» Zum ersten Mal wird dieses Jahr auch eine behindertengerechte Toilette auf dem Dorfplatz stehen. Diese Bitte wurde dem OK im vergangenen Jahr vorgetragen. Am Sonntag sollen sich am Umzug auch ein paar Sicherheitskräfte auf der Strecke befinden, so informiert Rolf Zemp. «Nicht nur wegen den Kindern, die von den Eltern zum Teil unbeaufsichtigt auf die Route gelassen werden, sondern auch, um die maskierten Umzugsteilnehmer ein Stück weit zu schützen. Sie haben ein doch ziemlich eingeschränktes Blickfeld aufgrund ihrer Masken.» ■

Programm auf www.fakoba.ch und auf Seite 6 dieser Ausgabe.

Auch dieses Jahr dürfen die Freunde der Fasnacht über vier Tage einiges erwarten. (ar)

SONNENBRILLEN AUSVERKAUF

WIR BRAUCHEN PLATZ FÜR NEUE MODELLE!
BIS ZUM 29. FEBRUAR 2020 ERHALTEN
SIE BIS ZU 50% RABATT BEIM KAUF
EINER SONNENBRILLE.

BIS ZU 50% RABATT
Aktion
bis 29.2.2020

Baltensperger Optik & Optometrie
Baltenswilerstrasse 2 | 8303 Bassersdorf
Telefon +41 43 266 00 20 | www.baltensperger-optik.ch

Di – Fr 10 – 12.30 Uhr | 13.30 – 19 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr

BALTENSPERGER
OPTIK & OPTOMETRIE

Erste Hilfe für Ihren wertvollen Orientteppich

Teppichdoktor
Verkauf • Restaurierung • Reinigung

Rikonerstrasse 12
8307 Effretikon
Telefon 052 343 39 38

Blues Corner

DER ORT

für einen Apéro oder einen «Absacker»

Nebst dem Üblichen, unüblich gute Weine, diverse Snacks und gesamtes Pizza-Angebot aus dem Mare e Monti!

ÖFFNUNGSZEITEN:

Neu auch am Montag geöffnet!

Mo–Fr: ab 16.00 Uhr bis zum Schluss ☺
Sa: ab 11.00 bis 17.00 Uhr

Blues Corner
Brigitte Fankhauser,
Klotenerstrasse 39, 8303 Bassersdorf,
Tel. 044 837 29 66

Apéro-Kreationen aus ideenreicher Hand gesucht

Bereicherung für die Frauenapéros

von Annamaria Ress

Die reformierte Kirche Bassersdorf-Nürensdorf hat auf ihrer Homepage einen Aufruf platziert, mit dem eine (oder mehrere) Personen gesucht werden, die für die viermal jährlich durchgeführten Frauenapéros saisonale Häppchen kreieren möchten.

«Es geht nicht darum, Nüssli oder Chips aufzustellen», erklärt Sozialdiakonin Marlis Siegrist auf Anfrage. Vielmehr werde jemand gesucht, der gerne feine Häppchen kreiere und viele Ideen dafür in sich trage. «Wo kann man diese besser umsetzen und ausprobieren, als bei einem Publikum von 20 bis zirka 50 Frauen, die die selbstgemachten Kleinigkeiten ausprobieren und gleich Rückmeldung geben?», sagt Marlis Siegrist.

Unterstützung sichergestellt

Natürlich gehe es nicht um Menues, sondern wirklich um kleine Apéro-Häppchen, die vielfältig, saisonal und dementsprechend zu den Jahreszeiten passend, hergestellt werden sollen. Fünf bis sechs solche «Grüsse aus der Küche» werden jeweils angeboten, natürlich auch für kulinarische Geniesserinnen, die kein Fleisch essen. «Das Material wird von der reformierten Kirchgemeinde selbstverständlich bezahlt und auch beim Zubereiten des Imbisses und beim Herrichten helfen freiwillige Frauen mit», erläutert Marlis Siegrist. Die Getränke werden ebenfalls von der Kirchgemeinde gestellt, Ideen für eine saisonal wechselnde Bowle (mit und ohne Alkohol) seien sehr willkommen.

Diese Aufgabe wird auf freiwilliger Basis geleistet und nicht entlöhnt. «Aber», so sagt Marlis Siegrist: «Der Gewinn ist ein anderer. Die Rückmeldungen, das Echo der Apéro-Besucherinnen, die Kontakte, die sich ergeben und die Teilnahme am jeweiligen Vortrag nach dem Apéro ist ebenfalls sehr bereichernd.» Zudem, so die Sozialdiakonin, wäre es je nach Freude und Begabung für diese Aufgabe auch möglich, den Wirkungsbereich auf weitere Anlässe auszuweiten. ■

Nächster Frauenapéro: Heilung von inneren Verletzungen
Am Freitag, 28. Februar, findet der nächste Frauenapéro ab 19 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Das Leben hinterlässt manchmal schmerzliche Wunden, die sich im Herzen eingraben. Missbrauchtes Vertrauen, Kränkungen, die im Innersten treffen, Ungerechtigkeiten, die Träume zerstören und weitere Schmerzen führen dazu, dass manchmal unangemessen heftig reagiert wird und man damit die Mitmenschen irritiert. Zeitweise sieht man die Lösung zur Heilung nicht. Doch das muss nicht sein. Vor dem Hintergrund ihrer seelsorgerischen Beratungspraxis zeigt die Referentin Monika Riwar Zusammenhänge des inneren Erlebens auf und gibt Impulse für Schritte nach vorne und für die Überwindung solcher seelischen Schmerzen. Monika Riwar ist evangelische Theologin und Pfarrerin. Seit über 20 Jahren ist sie im Bereich Seelsorge und Beratung tätig. (ar)

Ungarische Kammerphilharmonie begeisterte

Neujahrskonzert mit Werken der Straussdynastie

von Tobias Jäger

Pompös eröffnete die ungarische Kammerphilharmonie am zweiten Samstag im Januar das traditionelle Neujahrskonzert. Es handelte sich hier um das einzige Konzert in der Schweiz im Rahmen der diesjährigen Tournee dieses renommierten Orchesters.

«Der Zigeunerbaron», eine klassische Ouvertüre von Johann Strauss, sorgte in der gut gefüllten, reformierten Kirche Bassersdorf von Beginn an für passende, konzertante Zuhörerstimmung. Die gut 25 Musikerinnen und Musiker musizierten allesamt bravourös. Individuell, jeder sein persönliches Instrument beherrschend, trugen sie dazu dabei, dass dieser Abend als ein tonaler Hochgenuss resümiert werden kann. Und dies nicht nur aufgrund der tadellosen musikalischen Leistung.

Präzis und prägnant

Der heimliche oder auch ganz offizielle Star dieses Abends war der bestbekannte Stardirigent Antal Barnás. Seine wohl dosierten, beinahe sanft anmutenden, kurzen Taktstockbewegungen setzte sein Orchester präzise um.

Ebenso folgten die Musikeraugen jederzeit und aufmerksam den hektisch erscheinenden, prägnanten, aber immer konkret anweisenden Handbewegungen. Es ging teilweise sogar sehr impulsiv zu. Energisch auftretende Stampfgeräusche stammten dann vom rechten Dirigentfuss, welcher vehement rhythmisch auf das kleine Holzpodest klopfte und so das Publikum teils wenige Sekunden vor dem eigentlichen Ton auf die bevorstehende Überleitung zum nächsten Teil im Stück hinwies. Ein Musikerlebnis!

Mit seinen kurzen Anekdoten, welche er dem Publikum jeweils zwischen den Stücken charmant erzählte, sorgte der Maestro zudem immer wieder für offenes Lachen im Publikum. Ein Dirigent wie Antal Barnás sucht diesbezüglich wohl seinesgleichen. Sicherlich aber transportiert er so die Leidenschaft und das Gefühl für diese Art von klassischer Musik nicht nur in die Ohren, sondern auch direkt in die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer. ■

Antal Barnás leitet sein Orchester präzise an. (tj)

Samariterverein
Bassersdorf-Nürensdorf
www.samariter-zuerich-west.ch

Unsere Kursangebote 2020

Nothilfekurs Wochenende 13./14.3.
Nothilfekurs Wochenende 18./19.9.

Zeiten: Fr 19.00–22.00 / Sa 08.00–16.00,
Werkgebäude Ufmatten

Weitere Kurse auf Anfrage.

Infos/Anmeldung: www.samariter-zuerich-west.ch

AMMANN
Storenbau
www.storenbau.ch

Fabrikation, Montage und Reparaturen von Rollläden, Sonnen- und Lamellenstoren, Alu-Jalousieläden

8406 Winterthur **Telefon 052 203 12 52**

Bei uns sind Sie richtig!

Die Auenstube - der perfekte Ort für Ihre Feier. Ob Taufe, Kommunion, Konfirmation, Geburtstag, Familien- oder Firmenfeier. Wir bieten Platz für bis zu 50 Personen, kontaktieren Sie uns ganz unverbindlich. **Wir freuen uns auf Sie!**

Restaurant Auenstube

Restaurant Auenstube
S. Draxler & P. Jacky
Wiesenweg 1 I 8303 Bassersdorf
044 836 66 35 I www.auenstube.ch

Publireportage

KOMMUNIZIEREN, MOTIVIEREN, KRITISIEREN OHNE ZU VERLETZEN

Ich will...

...sicherer Auftreten
Sie lernen, sich selber besser „zu verkaufen", entwickeln Selbstvertrauen und eine gewinnende Persönlichkeit.

...überzeugender Sprechen
Mit praktischen Redeübungen sicherer werden. Vorschläge, Ideen, Ansichten klar und überzeugend präsentieren und so – die Zuhörer zum Handeln bewegen.

...geschickter Verhandeln
Wie man Menschen überzeugt und motiviert seinen Standpunkt in Diskussionen zu überdenken. Wie kritisiert man ohne zu verletzen?

Die Wirtschaftswelt verlangt diese Anforderungen ohne wenn und aber.

Infoabend: Montag, 02. März 2020
19.00 Uhr bis ca. 20.30 Uhr
Katholisches Kirchgemeindehaus
8303 Bassersdorf

Sich selbst „gut verkaufen"

Wer vorwärtskommen will, muss Menschen überzeugen, motivieren und führen. Seine Ideen klar und verständlich ausdrücken. Denn: Der Erfolg im Umgang mit Menschen beruht auf dem Verständnis für den Standpunkt des anderen. Mimik und Stimme spielen dabei eine gewichtige Rolle beim Zuhörer. In geschäftlichen Belangen wie auch in der Familie, mit dem Partner oder unter Freunden ist ein sicheres Argumentieren gefragt und hilfreich in der Kommunikation.

Wer mitdenken und mitreden kann, ist immer eine Nasenlänge voraus ohne überheblich zu wirken. Anfängliche Hemmungen werden durch selbstsicheres Auftreten ersetzt. Jeder Profi-Sportler trainiert täglich.

Zwischenmenschliche Kommunikation ist der Profisport des Lebens – täglich, stündlich, immer.

Fitter und zufrieden durchs Leben

selbstsicher, überzeugend, geschickt
Interessierte können an 6 Kursabenden lernen, mehr aus dem persönlichen Potential zu schöpfen.

ROLF BRUNOLD
Kommunikation • Verkauf • Motivation

seit 30 Jahren Coach
+41 44 888 60 60 • +41 78 664 04 05
www.rolfbrunold.ch

EIN STADTZÜRCHER IN BASSERSDORF

Michael Tjalma hat lange in Zürich gelebt und wählte 2016 Bassersdorf als seinen neuen Wohnort.

«Neues Jahr, Neues Glück» – sagt zumindest der Volksmund. Bei mir geht die alte Leier weiter, nämlich im Rollstuhl. Da fragt der Leser: was jammert der? Ist nichts Neues. Stimmt. Nur: die Erfahrung, mit einer körperlichen Behinderung in Basi oder in Zürich zu leben, ist definitiv unterschiedlich.

Zürich gibt sich behindertenfreundlich, Basi bis anhin noch nicht so wirklich. Stimmen mag diese Aussage für die Little Big City auf Papier! Eine Rollstuhlfahrt über das Kopfsteinpflaster beim Gemeindehaus hat so ihre Akustiktortur in sich. Weniger für mich als für meine mich rollende Begleitung – fast ein wenig wie ein spastischer Rapper.

Das kleine Basi – meint der naive Stadtzürcher mit seiner körperlichen Behinderung – würde sicher die Neubauten am Dorfplatz den urbanen Gesetzen gehorchend bauen. Sind sie auch im Grossen und Ganzen. Nur – im Detail finden sich Fehler. So sind die grossen, modernen, stylischen Türen für die meisten Bewohner mühelos zu öffnen. Nicht aus dem Rollstuhl heraus. Aber Not macht erfinderisch und städtisch frech. So fiel es mir nicht schwer, erst einmal mein mir bekanntes Umfeld darum zu bitten, mir die Eingangstür zu öffnen und mich – oftmals beladen mit einer Einkaufstüte oder meinem Rucksack auf den Knien, in den Fahrstuhl zu rollen.

Mit der Zeit sprach ich direkt Fremde mit derselben Bitte an. Es folgte die Frage, ob ich noch weitere Hilfe benötige. Ich bejahte, standen doch noch zwei Glastüren auf das Dach im ersten Stock zum kleinen Dachpark und zum Wohnungseingang im Weg.

Ich sage danke! Und halb Basi kennt jetzt das Geheimnis des Neubaus: den Dachpark eben.

reformierte kirche bassersdorf-nürensdorf

«BissFest» – gemeinsames Essen und Spiritualität mit Biss

Wir freuen uns sehr auf unseren neuen Anlass, welcher am **Freitag, 13. März** startet.

Keine Angst, die Speisen sind gut gekocht. «Biss» bezieht sich auf die Spiritualität und das «Fest» auf das gemeinsame Feiern.

Ein Erlebnis für Jung und Alt. So eine Art «Take-away»: Sie kommen und gehen, wann Sie wollen und picken sich Ihr Wunschprogramm heraus.

Die Feiern finden im Zentrumsbau Nürensdorf, Lindauerstrasse 1, immer am zweiten Freitag im Monat, ausser während den Schulferien statt. Am Sonntag nach dem BissFest findet kein Gottesdienst statt.

Ab 18.15 Uhr öffnen wir die Tore und treffen uns zum gemeinsamen Essen im grossen Saal im 3. Stock.

Wir laden zu einer bissfesten Feier ein, mit moderner Musik, gemeinsamem Gesang und knackigem Input.

Danach wählen Sie sich Ihr Wunschprogramm aus und tanken Energie! In allen Räumen finden tolle Angebote statt: Interessante Gespräche in einem Raum, Spiritualität im anderen. Im nächsten bleibt Zeit für Stille und die Möglichkeit, in sich zu gehen. Natürlich darf Kreativität, Musik, Spiel und Spass nicht fehlen.

Im Anschluss treffen wir uns wieder zum gemeinsamen Abschluss, Segen und Dessert. Ende ist ca. 21.30 Uhr.

Sie sind alle herzlich zum Essen eingeladen. Alles ist kostenlos, freiwillige Spenden am Ende der Veranstaltung sind gerne möglich.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Gönnen Sie sich diesen Abend.

Wir freuen uns sehr, Sie an unserem neuen Event zu begrüssen!

(Kinder bis 16 Jahre nur in Begleitung eines Erwachsenen)

Seniorennachmittag

Erleben Sie mit uns die Schönheit Südafrikas. Heidi Steger aus Villmergen nimmt Sie mit auf eine interessante «Fotosafari» mit atemberaubenden Bildern und amüsanten Geschichten.

Donnerstag, 6. Februar um 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Bassersdorf, Gerlisbergstrasse 4.

Begleitung: Katharina Berweger, Sozialdiakonin

Wir freuen uns auf Sie!

Frauenapéro, 28. Februar

Apéro ab 19 Uhr, 20 Uhr

Heilung von inneren Verletzungen

Das Leben hinterlässt manchmal schmerzliche Wunden. Solche Erfahrungen schmerzen oft auch noch lange Zeit und vielleicht denken wir: Das kann ich nie überwinden. Vor dem Hintergrund ihrer seelsorgerlichen Beratungspraxis zeigt die Referentin Zusammenhänge des inneren Erlebens auf und gibt Impulse für Schritte nach vorne.

Referentin Monika Riwar, Evang. Theologin und Pfarrerin. Seit über 20 Jahren tätig im Bereich Seelsorge & Beratung.

Sommerferienplausch

Das Lager daheim vom 3. bis 7. August wird wie in den letzten Jahren in bis zu vier Kinder-Gruppen in Nürensdorf durchgeführt. Kinder von Bassersdorf werden per Bus nach Nürensdorf und zurück transportiert.

Alle Kinder der Gemeinden Bassersdorf und Nürensdorf vom vollendeten 1. Kindergartenjahr bis Ende 6. Klasse sind eingeladen.

Die Anmeldungen sollten im Januar in den Schulklassen verteilt worden sein. Weitere Infos: 076 735 46 94.

Reformierte Kirchgemeinde Bassersdorf-Nürensdorf Gerlisbergstrasse 4 8303 Bassersdorf www.basinueri.ch

- **NEU SsangYong** Vertretung
- **SUBARU** Vertretung seit 40 Jahren
- Ihr UNICAR Mehrmarkenspezialist
- Hol- und Bringservice

SSANGYONG
UNICAR

Wir stehen für Kompetenz, Qualität und Service!

Garage Buchmoos H.Suhner • Buechmes 4 • 8311 Brütten

www.garage-buchmoos.ch 052 345 25 77

Beratung, Gestaltung, Druck und Versand

Trauerkartendruck

Bei uns im Geschäft und auf **www.trauerkartendruck.ch** können Sie eine grosse Auswahl an Trauerkarten schnell und einfach bestellen. Wir bieten Unterstützung bei der Auswahl und Gestaltung der Trauerkarten, der Formulierung der schmerzlichen Nachricht und der späteren Dankesworte.

Spross AG – Trauerkarten | Bachstrasse 5 | 8302 Kloten | Tel. 044 552 11 33

Blumen Zweerus

14. Februar ist VALENTINSTAG

Gärtnerei und Blumenladen
Bachtobelstrasse 5
8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 56 20

Blumenladen
Klotenerstrasse 11
8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 62 44

www.blumen-zweerus.ch

- Blumen
- Sträusse und Gestecke
- Hochzeitsfloristik
- Dekorationen
- Trauerbinderei
- Balkon und Garten
- Gartenunterhalt

Bei uns stehen die ersten farbenfrohen Frühlingsboten für Sie bereit!

MEDCRANIO.ch

Praxis für Craniosacraltherapie/Funktionelle Osteopathie
für Mensch & Tier

Beatrice Vosseler
Dipl. Craniosacraltherapeutin * Funktionelle Osteopathie
Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht

Alte Winterthurerstrasse 45 * 8309 Nürensdorf
Tel: +41 76 319 05 35
Email: info@med-cranio.ch * Webseite: www.med-cranio.ch
Facebook: www.facebook.com/medcranio

Haushaltgeräte
W. Schippert AG
044 836 48 01

Ganz getreu unserem Motto «geht nicht, gibt's nicht», macht die W. Schippert AG Ihnen das Leben leichter. Wir kümmern uns um Ihre Haushaltsgeräte – alle Marken, schweizweit und unabhängig vom Kaufort der Geräte.

HOLZER ELEKTRO KONTROLL AG

www.holzerelektrokontroll.ch info@holzerelektrokontroll.ch

Industriestrasse 28
Telefon: 041 521 66 66

8304 Wallisellen
… sicher isch sicher !!!

Ihr Fachmann für Elektroinstallationskontrollen in Ihrer Nähe !!!

MELI ROLL

Sonnenschutz
Reparatur- &
Montageservice

Rolf Meli
Schützenstrasse 14
8304 Wallisellen
Mobile 079 236 45 16
info@meliroll.ch

Sonnenstoren · Rollladen · Lamellenstoren
Fensterladen · Insektenschutz

20.11.2019
Kalea Monnard
Tochter von Markus Amann und Patricia Monnard

Den Eltern gratulieren wir herzlich zum Nachwuchs!

Gemeinde Brütten

NEUER BEREICHSLEITER FÜR VOLG-LADEN

Infolge Pensionierung des bisherigen Bereichsleiters für den Volg-Laden in Brütten hat der Gemeinderat dem Nachfolger Kaspar Gisler das Patent zur Führung eines Klein- und Mittelverkaufsbetriebs und den Ausschank und Verkauf von gebrannten Wassern für die Abgabeperiode 2020 bis 2024 bewilligt.

BAUBEWILLIGUNGEN

Folgende Baubewilligungen wurden unter Auflagen und Bedingungen erteilt:

– Patrick Büchi, Hagenstrasse 14B, 8311 Brütten; Neubau beheiztes Schwimm-Spa mit Luft/Wasser-Wärmepumpe, Vers. Nr. 631, Kat. Nr. 1341, Hagenstrasse 14B, 8311 Brütten (W2/30)

Gemeinderat Brütten

WIR GRATULIEREN!

ZUM 93. GEBURTSTAG

am 24. Februar
Nelly Indergand
Steighof 1

Gemeinderat bricht Projekt für einen flächendeckenden Glasfasernetzbau ab

Am 5. Dezember 2016 hat die Gemeindeversammlung einem Projektierungskredit über 118 150 Franken zugestimmt, Abklärungen über die Machbarkeit eines flächendeckenden Glasfasernetzes FttH (Fiber to the Home) zu treffen. Eine Arbeitsgruppe, zusammengestellt aus einer Delegation des Gemeinderates, der Verwaltung und externen Personen, haben sich intensiv mit verschiedenen Möglichkeiten und Partnern mit der komplexen Thematik auseinandergesetzt. Mit dem beschlossenen Kredit wurden diverse mögliche Wege gesucht, gefunden und aus unterschiedlichsten Gründen wieder verworfen.

Geprüfte Varianten

Die Arbeitsgruppe hat mit diversen Vertragspartnern verschiedene Technologien und unterschiedliche Organisationsformen geprüft. Das neuste Projekt basierte darauf, eine Aktiengesellschaft zu gründen. Hierfür hätte die Gemeinde eine Einlage von 1,5 bis 1,8 Millionen Franken in einen Fonds mit anderen Schweizer Investoren tätigen müssen und wäre alleinige Eigentümerin des Netzes geworden. Dieses Konstrukt wurde vom Gemeinderat als extrem aufwändig und risikoreich eingestuft.

Marktentwicklung

Der Markt für Telekom-Dienstleistungen ist volatil und für eine kleine Gemeinde unberechenbar. Die Gefahr, an diesem Markt vorbei zu handeln, ist für Milizpolitiker zu gross. Das finanzielle Engagement lässt sich politisch kaum rechtfertigen.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rüschlikon

Parallel zu unseren genannten Abklärungen hat auch die Gemeinde Rüschlikon dieselben Abklärungen getroffen. Gemeinsame Ressourcen sollten auch in der Zusammenarbeit und dem Prozessablauf mit dem Kanton genutzt werden, um eine Genehmigung für eine entsprechende Aktiengesellschaft zu erlangen. Im Herbst 2019 hat der Gemeinderat Rüschlikon sein Projekt für den Ausbau mit Glasfaser (FttH) abgebrochen.

Neuerungen in den bisherigen Netzen

In den letzten Jahren haben die bekannten Netzanbieter auf dem Gemeindegebiet weiter ausgebaut. Sie bieten Hand für eine bedarfsorientierte Zusammenarbeit mit Aussenwachten und Gewerbetreibenden.

Fazit

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 21. Januar 2020 beschlossen, das Projekt «Bau eines flächendeckenden Glasfasernetzwerks FttH» nach Ausschöpfung des bewilligten Projektierungskredits abzubrechen. Gründe dafür sind die grosse Komplexität, die das Thema verlangt; das Konstrukt, das für die Gemeindegrösse Brüttens die Möglichkeiten übersteigt sowie die für uns unsichere, dynamische Marktentwicklung. Weiter eine grosse Rolle für den Abbruch spielt die Tatsache, dass die Gemeinde Rüschlikon ausgestiegen ist.

Der Gemeinderat geht davon aus, dass die grösseren Netzbetreiber durch die Arbeiten der Arbeitsgruppe hellhörig wurden und ihre Ausbauten dadurch entsprechend beschleunigen werden. Der Gemeinderat ist offen für eine intensivere Zusammenarbeit mit den Netzanbietern.

Eine ausführliche Fassung dieses Entscheides finden Sie auf www.bruetten.ch.

Der Gemeinderat

bxa Aquafitness

Ab April hat es in den meisten Lektionen noch Plätze frei. Wir sind krankenkassenanerkannt!

Kursplan Aquafitness

bxa-Hallenbad Geeren, Opfikonerstrasse 25

Montag	Dienstag	Mittwoch	Samstag
			11:15 - 12:05 Uhr Power Medium Level
	12:10 - 13:00 Uhr Power Medium Level		
18:45 - 19:35 Uhr Power Low Level		19:00 - 19:50 Uhr Power Medium Level	
19:45 - 20:35 Uhr Power Medium Level			

bxa • bassersdorf x aktiv ag • Grindelstrasse 20 • 830
Telefon bxa-Sportanlage 044 836 77 77 • Im Netz ww

bxa Schwimmschule

Baby-Schwimmen, ELKI-Schwimmen, Kinderkurse:

Für die 2. Kursperiode ab April 2020 sind noch Plätze frei.

Alle Informationen auf www.bxa.io

Kursort: Hallenbad Geeren
Opfikonerstrasse 25
Bassersdorf

03 Bassersdorf
w.bxa.io • E-Mail info@bxa.io

AUS BEHÖRDE UND VERWALTUNG

Hundebezeichnung 2020

Die Hundehalter erhalten von der Gemeindeverwaltung Brütten anfangs März eine Rechnung für die Hundesteuer zugeschickt. Eine persönliche Vorsprache ist nicht nötig.

Lassen Sie sich bei der erstmaligen Anschaffung eines Hundes bei der Gemeinde auf AMICUS als Hundehalter registrieren. Ihre Benutzerdaten und Ihr Passwort werden Ihnen daraufhin per Post zugestellt. Anschliessend können Sie sich auf AMICUS unter www.amicus.ch einloggen.
Für die Registrierung und das Chippen gehen Sie mit Ihrem Hund zum Tierarzt und nehmen Sie unbedingt Ihre Personen-ID mit. Der Tierarzt implantiert Ihrem Hund einen Mikrochip und meldet Sie als Hundehalter bei AMICUS.

Anmeldepflicht

Hundehalter sind verpflichtet, ihre Hunde bei der Gemeinde innerhalb von 10 Tagen anzumelden und dieser allfällige Mutationen (Namens- und Adressänderungen, Halterwechsel sowie den Tod des Hundes) ebenfalls innert 10 Tagen mitzuteilen.
Hunde, die erst nach dem 31. März drei Monate alt werden oder solche, die erst nach diesem Zeitpunkt in Besitz gelangen, sind bei Erreichung des abgabepflichtigen Alters beziehungsweise nach Erhalt innerhalb von 10 Tagen bei der Gemeindeverwaltung Brütten anzumelden. Die Steuer ist direkt zu begleichen. Das Bundesparlament entschied, den Sachkundenachweis SKN für Hundehalter abzuschaffen. Diese Änderung in Bezug auf die Hundeausbildung gilt ab dem 1. Januar 2017. Die kantonale Ausbildungspflicht für grosse und/oder massige Hunde der Rassentypenliste I wird von diesem Entscheid nicht tangiert. Die kantonale Ausbildungspflicht für grosse und/oder massige Hunde der Rassentypenliste I bleibt bestehen.
Die Hunde sind nicht mitzubringen. Wir bitten Sie jedoch, den Hundepass oder das Impfbüchlein und, falls es sich um einen Hund aus der Rassentypenliste I handelt, den Nachweis über einen bereits besuchten Kurs vorzuweisen. Ausführliche Informationen über die obligatorischen Kurse finden Sie unter www.veta.zh.ch.
Seit der Inkraftsetzung des neuen Hundegesetzes am 1. Januar 2010 muss jeder Hundehalter über eine Haftpflichtversicherung mit mindestens einer Deckungssumme einer Million Franken verfügen.
Für den Bezug der Hundesteuer bleibt die Gemeinde zuständig. Die Steuer muss jährlich bis 31. März in der Wohngemeinde des Hundehalters einbezahlt werden. Anfangs März 2020 wird Ihnen von der Gemeindeverwaltung Brütten eine Rechnung zugeschickt. Wir bitten Sie, diese bis spätestens 31. März 2020 zu begleichen. Eine persönliche Vorsprache ist nicht nötig.
Der Gemeinderat Brütten hat mit Beschluss vom 29. September 2009 aufgrund von §23 Abs. 1 des kantonalen Gesetzes über das Halten von Hunden die Hundeabgabe mit Wirkung ab 1. Januar 2010 wie folgt festgesetzt: Gebühr je Hund Fr. 180.–
Einwohner, die im Jahre 2019 einen Hund bezeichnen liessen, ihn aber dieses Jahr nicht mehr besitzen, werden gebeten, die Gemeindeverwaltung bis zum 28. Februar 2020 darüber schriftlich an Brüelgasse 5, 8311 Brütten oder telefonisch an die Telefonnummer 052 355 03 55 zu informieren.

Gemeindeverwaltung Brütten

Familienkonzert «Billy & Benno»

Samstag, 29. Februar
13.30 Uhr
Gemeindesaal Brütten

Eintritt: Kinder Fr. 5.–
Erwachsene Fr. 15.–

Bühnenprogramm «il Disastro» Nina Dimitri & Silvana Gargiulo

Sonntag, 1. März, 17 Uhr
Gemeindesaal Brütten
Apéro ab 16 Uhr

Eintritt: Kinder Fr. 10.–
Erwachsene Fr. 25.–

Reservationen für die Veranstaltung nehmen wir per E-Mail an kultur@bruetten.ch oder telefonisch unter 052 355 03 55 entgegen. Ein Sitzplatz ist Ihnen damit garantiert. Die Anmeldung gilt als verbindlich. Kulturkommission Brütten

Das Konzert wird unterstützt von der RAIFFEISEN Raiffeisenbank Bassersdorf

Kultur Kommission Brütten

BÜRGERRECHT

Der Gemeinderat hat, gestützt auf das Bürgerrechtsgesuch und den positiven Antrag des Bürgerrechtsausschusses, Frau Indira Acharya, von Indien, ins Bürgerrecht der Gemeinde aufgenommen.

GEMEINDEPERSONAL

Die langjährige Reinigungsmitarbeiterin der Schulanlage Hatzenbühl, Margrit Lanz, wird per Ende April 2020 pensioniert. Der Gemeinderat dankt ihr für die langjährigen Dienste und hat beschlossen, ihre Nachfolge als 30-Prozent-Stelle auszuschreiben. Die übrigen Stellenprozente werden unter den bestehenden Mitarbeiterinnen neu aufgeteilt.
Nach mehr als 40 Dienstjahren hat sich auch Margrit Schlumpf entschieden, die Gemeinde im Verlaufe des Frühsommers zu verlassen. Der Gemeinderat dankt auch ihr für den ausserordentlich treuen, langjährigen Einsatz zu Gunsten der Gemeinde. Ihre Stelle wurde neu mit 60 Prozent ausgeschrieben.

KREDITBEWILLIGUNG/ ARBEITSVERGABEN

Gemäss Anstaltsvertrag des KZU sind die Trägergemeinden zur Gewährung von Darlehen bis zu einer Höhe von 9 Millionen Franken verpflichtet. Das KZU hat per 15. Januar eine erste Tranche von 1 860 111 Franken abgerufen. Der Gemeinderat hat den für den Anteil der Gemeinde Nürensdorf notwendigen Kredit von Fr. 92 292.70 bewilligt.
Für die Anbindung der Gemeinden an das Datennetzwerk des Kantons betreibt der Kanton das LEUnet. Dabei wird den Gemeinden ein Anschluss mit 10 Mbps kostenlos zur Verfügung gestellt. Diese 10 Mbps reichen für die zirka 35 Arbeitsplätze der Gemeinde nicht mehr aus. Für eine Erhöhung der Bandbreite auf 50 Mbps hat der Gemeinderat einen jährlich wiederkehrenden Kredit von 4524 Franken bewilligt.
Für den Ersatz von Druckern hat der Gemeinderat einen Kredit von 10 500 Franken bewilligt. Der Auftrag geht an die Sharp Electronics AG, Rüschlikon.
Der Wasserverbund Brütten-Lindau-Nürensdorf benötigt zur Wahrung der Versorgungssicherheit eine neue Transportleitung zwischen dem Reservoir Kleinikon und dem Anschluss an die Wasserversorgung Brütten in der Zürcherstrasse. Die Projektkosten dafür betragen 795 000 Franken. Die Gemeindeversammlungen von Brütten und Lindau haben dem Projekt und ihren jeweiligen Kostenanteilen pro Gemeinde bereits zugestimmt. Der Gemeinderat hat für den Anteil der Gemeinde Nürensdorf in der Höhe von 145 000 Franken einen entsprechenden Kredit bewilligt.

GESCHWINDIGKEITS-KONTROLLEN

Die Kantonspolizei Zürich hat am 5. Dezember 2019 auf der Alten Winterthurerstrasse in Fahrtrichtung Breite Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Von insgesamt 386 kontrollierten Fahrzeugen fuhren 21 zu schnell. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit bei Tempo 50 innerorts betrug 68 Stundenkilometer.

FINANZEN

Die Revisionsfirma Baumgartner & Wüst GmbH hat im Dezember 2019 eine Sachbereichsrevision Steuern durchgeführt. In ihrem Bericht hat die Revisionsfirma einen Hinweis gemacht, welcher in Zukunft umgesetzt wird. Der Bericht konstatiert im Übrigen die korrekte Führung des Steueramts. Der Gemeinderat hat den Bericht erfreut zur Kenntnis genommen.

Gemeinderat Nürensdorf

WIR GRATULIEREN!

ZUM 100. GEBURTSTAG

am 17. Februar
Emmy Wälti
Alte Winterthurerstrasse 49

ZUM 90. GEBURTSTAG

am 2. Februar
Brunhilde Blumer
Rebweg 33

Siegrist, Paul
geb. 16.12.1922
Alte Winterthurerstrasse 49
verstorben am 11.12.2019

Städeli, Hans
geb. 8.8.1927
Aufenthalt im Pflegezentrum Bächli, Bassersdorf
verstorben am 20.12.2019

Tarqua, Lorenzo
geb. 26.9.1938
Sunnerainstrasse 41
verstorben am 26.12.2019

Bestattungsamt Nürensdorf

NACHHILFE-ANGEBOT FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER AUS NÜRENSDORF

Der Elternrat Ebnet bietet Schülern von der 1. Klasse bis zur Oberstufe Nachhilfe in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch (auch Gymnasiums-Vorbereitung) an. Die Nachhilfe (eine Lektion 50 Minuten) findet bei den Schülern zu Hause statt, die Preise für die Nachhilfe orientieren sich an den Lehrpersonen (Lehrer, Pensionierte, Studenten, Schüler).

Die Vermittlung von Nachhilfeunterricht wird durch den Verantwortlichen aus dem Elternrat koordiniert.

Weitere Informationen erhalten Sie von Sandra Knecht, sandra.knecht@bluewin.ch oder Telefon 079 425 54 49.

Elternrat Ebnet

AUS BEHÖRDE UND VERWALTUNG

Für die Schulanlage Hatzenbühl suchen wir per 1. April 2020 oder nach Vereinbarung eine freundliche und belastbare Persönlichkeit als

MITARBEITER/IN REINIGUNGSDIENST (CA. 30 %)

Ihre Hauptaufgabe ist die Reinigung der Schulanlage Hatzenbühl und weiterer Liegenschaften. Sie achten auf den richtigen Einsatz von Gerätschaften und Mitteln und arbeiten speditiv. Direkter Vorgesetzter ist der Bereichsleiter Liegenschaften II.

Ihr Profil:
- Kenntnisse im Bereich Reinigung
- Zeitliche Flexibilität (Hauptarbeitstage: Dienstagnachmittag und Freitag)
- Freundliches Auftreten
- Freude am Umgang mit Menschen, insbesondere Kindern und Jugendlichen
- Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit sowie eine selbstständige Arbeitsweise
- gute Deutschkenntnisse

Wir bieten Ihnen:
- Interessantes Wirkungsfeld
- Unterstützung durch erfahrene Mitarbeiter
- Arbeitsplatz in einer mittelgrossen Gemeinde
- Den Anforderungen der Stelle entsprechende Entlöhnung, fortschrittliche Arbeitsbedingungen und moderne Gerätschaften

Wenn Sie an dieser spannenden Aufgabe interessiert sind und die Voraussetzungen mitbringen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in Papierform an den Gemeinderat Nürensdorf, Postfach, 8309 Nürensdorf.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Bereichsleiter Liegenschaften II, Michael Loser, Telefon 044 836 93 81, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen zur Gemeinde finden Sie unter www.nuerensdorf.ch.

Gemeinderat Nürensdorf

AUSGRENZUNG MIT ZUSAMMENHALT BEGEGNEN

Die Jugendarbeit Nürensdorf setzt sich mit ihrem neuen Jahresthema #UNITY (engl. Einheit) mit der wachsenden Problematik der Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen in Freizeit, Schule und Internet auseinander. Positive Werte, Zusammenhalt und Gruppenbildungsprozesse sollen die Grundlage bilden. Der kulturelle Austausch zwischen den verschiedenen Bevölkerungsschichten innerhalb der Gemeinde sowie das Aufzeigen unzähliger Gemeinsamkeiten soll im Laufe des ganzen Jahres die jugendrelevanten Themen und Bedürfnisse als Kernanliegen der Jugendarbeit begleiten und ergänzen.

Ganz im Zeichen des dazu entworfenen Logos sind alle Vernetzungspartner und Betriebsgruppen deshalb herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns den jüngeren Generationen diesen Zusammenhalt vorzuleben. Geplant ist ein grosses Fest im Sommer, an welchem geschaffene Begegnungsräume und Berührungspunkte genutzt und zusammen gefeiert werden.

Falls Sie uns unterstützen möchten, eine Idee für ein Projekt mitbringen oder wir einfach Ihr Interesse geweckt haben, können Sie sich gerne unverbindlich bei uns melden und weitere Informationen zum Thema #UNITY einholen. Wir freuen uns darauf, im Dorf wieder etwas näher zusammenzurücken.

Meri Tadic, Jugendarbeit Nürensdorf ,
meri.tadic@plattformglattal.ch
Telefon 077 404 60 17

EIN INSTRUMENT LERNEN?

Lass Dich an der Instrumentenvorstellung in Brütten inspirieren!

Unsere Instrumentenvorstellungen mit musikalischer Instrumentenpräsentation bieten Gelegenheit, Instrumente auszuprobieren und das Angebot kennenzulernen:

Samstag, 21. März, Schulanlage Chapf, Brütten

9.30 bis 10 Uhr: Instrumentenpräsentation durch ein Märchen

10 bis 13 Uhr: Ausprobieren der Instrumente nach Herzenslust

Weitere Vorstellungen sind am 14. März in Elsau, am 28. März in Zell und am 4. April in Winterthur.

Weitere Informationen unter:
www.jugendmusikschule.ch

Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung

50 JAHRE
die jugendmusikschule
Winterthur und Umgebung
Der Landbote

KINDERKLEIDERBÖRSE FRÜHLING-SOMMER

Der Elternrat Ebnet Nürensdorf organisiert eine Kinderkleiderbörse Frühling/Sommer.

Datum: 29. Februar 2020, 9 bis 12 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle, Schulhaus Ebnet, Nürensdorf

Tische stehen zur Verfügung (Unkostenbeitrag 5 Franken pro Tisch). Die Platzzahl ist beschränkt. Weitere Auskünfte und Anmeldungen an monja.brych@gmail.com oder Telefon 076 474 80 60.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Elternrat Ebnet Nürensdorf

BIBLIOTHEK NÜRENSDORF

Veranstaltungen
Unsere Termine von Januar bis Juni 2020 finden Sie unter www.winmedio.net/nuerensdorf.

Öffnungszeiten während den Sportferien
Vom 10. bis 22. Februar ist die Bibliothek jeweils am Dienstag von 15 bis 19 Uhr und am Samstag von 9.30 bis 12 Uhr geöffnet.

Das Bibliotheks-Team freut sich auf Ihr Kommen.

Bibliothek Nürensdorf

Halbstundentakt zur Fasnacht

Traditionelle Fasnacht mit Höhepunkten

von Susanne Gutknecht

Ein wenig kleiner, dennoch genauso laut findet am 1. Februar die Fasnacht in Nürensdorfer statt. Sowohl die kleinen als auch die grossen Narren können sich beim Kinderumzug und Maskenball dem Thema Walt Disney hingeben.

Die Nürensdorfer Narren dürfen gespannt sein, wieviele Donalds und Plutos an der Nüeri Fasnacht auflaufen werden. Das Motto der diesjährigen Fasnacht – «Walt Disney» – lässt genügend Spielraum für kreatives Maskieren. Wie bereits von früheren Jahren gewohnt, beginnen die jüngeren Nürensdorferinnen und Nürensdorfer mit dem Kinderumzug, der um 14 Uhr beim Werkhof startet und für den man sich ab 13 Uhr einschreiben kann. Anschliessend können sich die Kinder bei Spiel und Spass im Ebnetsaal noch mit der dorfeigenen Gugge Kookaburra und den Chlüppliseck verweilen.

Närrischer Abend

Am Abend gehört der Ebnetsaal dann den erwachsenen Narren. Nur wer mutig genug ist, sich voll zu maskieren, darf gratis an den Maskenball, alle anderen bezahlen zehn Franken Eintritt. Die Nürensdorfer Fasnacht bietet alles, was einen stimmungsvollen und närrischen Abend auszeichnet: gutes Essen, Barbetrieb, eine Bierschwemme sowie viel Unterhaltung mit DJ Ste-Fan und zahlreichen Guggen aus verschiedenen Kantonen.

Damit niemand mit dem eigenen Auto anfahren muss, steht wieder ein gratis Shuttle-Bus-Service regelmässig zwischen Bassersdorf, Oberwil, Brütten und Nürensdorf zur Verfügung. ■

Weitere Infos und Programm auf www.gugge-kookaburra.

Velo Lade Nüer!

Gratis Abhol- und Bringservice
Im Winter (Nov-März)
Einzugsgebiet „dorfblitz“

Neuheiten 2020:
Wir haben schon diverse 2020er Modelle am Lager; und zur Probefahrt bereit
* * *

Telefon 044 888 87 87
www.veloladenueri.ch

Modernes Wohnen: Eigentum an der Lindauerstrasse, 8309 Nürensdorf

artbau ag

Artbau AG
Generalunternehmung
Albert-Einstein-Strasse 17
8404 Winterthur

3.5 bis 5.5 Zimmer
Preise ab: CHF 770'000.-
Bezug ca. Frühling 2021
www.artbau-gu.ch

Gerne senden wir Ihnen die Dokumentation.
Fr. Schuler, Tel. 052 224 00 43, freut sich auf Ihren Anruf.

5- (bald 6-)köpfige CH-Familie mit beruflicher Zukunft in Nürensdorf **sucht Haus** oder **Bauland** zum Kauf in Nürensdorf oder näherer Umgebung.

Kontaktaufnahme unter **079 735 84 72** oder **haussuche8309@gmx.ch**

ELEKTRONEIDHART
INSTALLATIONEN & BERATUNG

Elektro Neidhart AG
Alte Winterthurerstrasse 88
Tel. 044 836 35 00
info@elektro-neidhart.ch
8309 Nürensdorf
Fax 044 836 35 07
www.elektro-neidhart.ch

Türen
Fenster
Küchen
Möbel
Innenausbau

MEILI
Schreinerei AG
MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

Grütli-Garage

Grütli-Garage
Alte Winterthurerstrasse 19
8309 Nuerensdorf
T +41 (0)44 836 85 05
www.gruetli-garage.ch

RAV4 Hybrid Style 4x4, 2,5 HSD, 163 kW, Ø Verbr. 5,9* l/100 km, CO_2 133* g/km, En.-Eff. A. Zielwert Ø CO_2-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 115 g/km. *Gemäss Prüfzyklus WLTP.

ZU VERKAUFEN
5.5-ZIMMER VILLA
AUF MALLORCA

RASCHLE
044 888 77 70 raschle-immobilien.ch IMMOBILIEN

HOLZFRÜND
ZIMMEREI

044 836 33 11 | holzfruend.ch

FREIZEITKURSE FÜR ERWACHSENE 2020

Schlossbraui Braukurs

Sie brauen Ihr eigenes Bier, füllen es eine Woche später ab und treffen sich weitere zwei Wochen später zur Degustation.

Kursleitung: Joanna und Adrian Gnos
Daten/Dauer: 3.3.2020, 18 bis 22 Uhr Theorie und brauen
14.3.2020, 17 bis 18 Uhr abfüllen
21.3.2020, ab 17 Uhr Flaschen abholen
Kursort: Brauerei Nürensdorf
Kurskosten: Fr. 46.– exkl. Material ca. Fr. 29.– (Bierwurst und Bier/Mineral)

Steuererklärung selber leicht gemacht!

Ziel dieses Kurses ist das Ausfüllen der eigenen Steuererklärung. Voraussetzung: Mitbringen eines eigenen Laptops mit WLAN-Empfänger für Internet-Hotspot

Kursleitung: Dina Paratte, Sozialversicherungs-Fachfrau
Kursdauer: 2 x Freitagabend, 18.30 bis 21.30 Uhr
Kursdaten: 6.3. und 20.3.2020
Kursort: Schulhaus Hatzenbühl, Nürensdorf
Kurskosten: Fr. 75.– exkl. Kursunterlagen Fr. 10.–

Wir müssen mehr übers Kacken reden!

Wir lernen, wie unsere Ernährung aussehen sollte, um Probleme im Verdauungstrakt zu beseitigen, und was uns helfen kann, die so ersehnte Bikinifigur etwas leichter zu erreichen.

Kursleitung: Serge Hafen, Drogist HF & Dipl. Naturheilpraktiker TEN
Kursdauer: Samstag, 10 bis ca. 13 Uhr
Kursdaten: 4.4.2020
Kursort: Dorf-Drogerie Hafen, Klotenerstrasse 8, 8303 Bassersdorf
Kurskosten: Fr. 35.– exkl. Material, Fr. 10.– Imbiss

Einsteiger Fotografie Kurs

Schluss mit Automatikmodus – rein in die manuelle Bildgestaltung!

Kursleitung: Walter Böni, Fotograf
Kursdauer: Samstag und Sonntag, 10 bis 15.30 Uhr
Kursdaten: 9.5. und 10.5.2020
Kursort: Naturkundezimmer, Schulhaus Hatzenbühl, Nürensdorf
Kurskosten: Fr. 160.– inkl. Kursunterlagen

Basis-Kurs Feng-Shui

Dieser Kurs ist für Menschen, die in ihrem Leben etwas verändern möchten.

Kursleitung: Fredi Gehring, Dipl. Feng-Shui Berater
Kursdauer: 3 x Freitagabend, 18 bis 20 Uhr
Kursdaten: 17.4., 24.4. und 8.5.2020
Kursort: Naturkundezimmer, Schulhaus Hatzenbühl, Nürensdorf
Mitbringen: Grundrissplan der Wohnung/Haus falls vorhanden, ansonsten einen von Hand gezeichneten Grundriss, eigenes Geburtsdatum, die Geburtszeit und der Geburtsort.
Kurskosten: Fr. 60.– exkl. Material ca. Fr. 10.–

Erweiterte Kursbeschriebe und weitere Kurse unter: www.schule-nuerensdorf.ch/kursauschreibungen1718.html

Anmelden per Mail: Kursname, Name, Adresse, Emailadresse und Tel. Nr. an hf@schule-nuerensdorf.ch oder
Anmelden per Post: an Doris Salzmann, Tobelwiesstrasse 25, 8309 Nürensdorf
Webpage: www.schule-nuerensdorf.ch/ kursauschreibungen1718.html
Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Kursbeginn

Freizeitkommission (Kurse für Erwachsene) Nürensdorf

Embri Garage AG

Weil Vertrauen Sache ist.

HONDA PEUGEOT CITROËN

Zürcherstrasse 50, 8424 Embrach
Telefon 044 865 01 52, www.embri-garage.

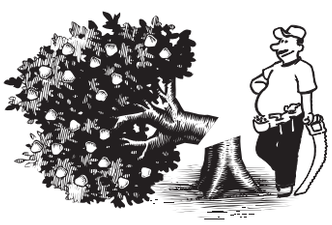
JJ1019

Hch. Albrecht-Klöti AG
Bauunternehmung Tannenstrasse 89 Embrach

- Neubauten
- Umbauten
- Renovationen
- Kundenarbeiten
- Aussenwärmedämmungen
- Bohr- und Fräsarbeiten

Tel. 044 865 04 02 Fax 044 865 50 10 info@albrecht-kloeti.ch

Fäll-Group



Der Baum muss weg! Aber wie?
Der fällt doch aufs Haus!
Kein Problem für uns.

Wir fällen Bäume und Sträucher

Auch entsorgen und häckseln erledigen wir für Sie.

M. Peter 079 462 63 77
Telefon 044 836 45 63

Wir bauen, sanieren und unterhalten alle Arten von Hausdächern

BAUSPENGLEREI ERWIN +PETER GUT AG

8303 BASSERSDORF • Birchwilerstrasse 24
Telefon 044 830 20 80 • Fax 044 830 24 26

P hinter dem Haus

Montag-Freitag: 09.00-12.00/13.30-18.30 **Samstag:** 09.00-16.00 durchgehend offen

bilgerimöbel +bodenbeläge
Dorfstrasse 34, 8302 Kloten

MÖBELVIELFALT AUF 4 ETAGEN!

30% 45% 60%
auf Ausstellungsmodelle

Grosser Sonderverkauf!

bis 16. März 2020

ONLINE-SHOP AUF: BILGERI-MOEBEL.CH

Generell auf Neu-Bestellungen immer 20% Rabatt – es lohnt sich!

Homberger
Gartenbau & Unterhalt

- **Gartenbau und Umänderungen**
- **Spezial: Bäume fällen**
- **Bäume und Sträucher schneiden**

www.homberger-gartenbau.ch
Strubikonerstrasse 4
8311 Brütten
Tel. 052/345 30 08
Mobile 079/408 70 18

Jeep = **BÜHLMANN GARAGE**

Garage H. Bühlmann AG Steigstrasse 8 8406 Winterthur Tel. 052 260 07 60 **www.buehlmann.ch**

GEWERBEGEFLÜSTER

Natascha Wiedenmeyer ist Inhaberin der STEBUG Treuhand GmbH und berät juristische und private Personen bei den Steuern.

Natascha Wiedenmeyer hat 2018 das Unternehmen STEBUG Treuhand GmbH in Bassersdorf von ihrem früheren Arbeitgeber Ernst Müller übernommen, bei dem sie als Treuhänderin gearbeitet hat. «Die Zeit ist für alle ein kostbares Gut. Nutzen Sie die Zeit für Ihr Kerngeschäft, wir unterstützen Sie effizient und fachkompetent», lautet Ihr Motto.

Das Büro hat sie im Oktober 2018 vom früheren Geschäftssitz an der Kirchgasse an den Bungertweg disloziert, wo sie seither ihre Geschäfts- und Privatkunden empfängt und kompetent berät.

Neben der Steuerberatung bietet die Bassersdorfer Treuhänderin auch weitere Dienstleistungen in den Bereichen Vorsorge, Güter- und Erbrecht, Firmengründungen, Lohnbuchhaltung sowie Unternehmensberatung an, «damit sich meine Kunden eben auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können», wie sie sagt.

Natascha Wiedenmeyer erstellt zusammen mit einer Mitarbeiterin Steuererklärungen, übernimmt Finanz- und Lohnbuchhaltungen oder erledigt Aufgaben im Personalwesen, wie das Ausfertigen von Arbeitszeugnissen und Arbeitsverträgen oder erstellt Lohnabrechnungen.

Es ist die individuelle Betreuung ihrer Kundschaft, die sie auszeichnet. Sie pflegt den persönlichen Kontakt und schätzt die familiäre Atmosphäre. Das kommt bei ihren Kunden gut an. Dies bedeutet, dass sich diese auch mal in rechtlichen Angelegenheiten, wie bei einem Todesfall, vertrauensvoll an sie wenden.

Reto Hoffmann

Die Rubrik Gewerbegeflüster wird von der Redaktion verfasst.

BILD DES MONATS

Ende Januar und immer noch kein Schnee in Aussicht. Dafür wurden wir jeden Morgen mit spektakulären Sonnenaufgängen getröstet. Der Blick auf das Panorama in die scheinbar in greifbarer Nähe liegenden Schneeberge hinterlässt dann doch ein Wintergefühl. Auf vielen Profilbildern in den sozialen Medien erschienen plötzlich die vielfältigsten Ansichten solcher Farbspektakel am Himmel. In der Schweiz werden die Messdaten von Temperatur, Niederschlag und Sonnenscheindauer von 29 Klima- und 46 Niederschlagsstationen seit Mitte des 19. Jahrhunderts hinterlegt. Das Klimamonitoring wird in der Schweiz durch das Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz sichergestellt. Ob und wann ein Schneefall in unserer Gegend verzeichnet werden kann, steht jedoch in den Sternen. (sl)

DORF-DROGERIE HAFEN

Arve – Königin der Alpen

Der Wuchs der Arve ist von den Witterungsverhältnissen geprägt. Alte Arven sind oft vom Wind zerzaust oder durch Blitze und Schneebrüche deformiert, was auf ihre enorme Widerstandskraft hinweist. Die Zirbelkiefer steht in enger Lebensgemeinschaft mit dem Tannenhäher, dessen Hauptnahrungsquelle die Zirbelsamen sind, welche traditionell übrigens auch die Hauptzutat der Bündner Nusstorte waren.

Im Schlaf stimuliert der Zirbenduft den Hauptnerv des parasympatischen Nervensystems (Nervus vagus). Somit senkt sich die Herzfrequenz pro Nacht um bis zu 3500 Schläge, was die Erholung und Regeneration signifikant erhöht. Auch Entzündungen werden eingedämmt und unser Immunsystem wird gestärkt.

Profitieren Sie im Februar von 20 Prozent Rabatt auf unsere «Waldbaden»-Produkte!

Das Arvenöl ist zudem durchblutungsfördernd, schmerzlindernd und schleimlösend. Auf der psychischen Ebene spüren wir die «Ruhe und Langsamkeit», die der Zirbe innewohnt. Der Duft wirkt wie eine haltgebende Umarmung, die schützt und beruhigt.

Der Zirbenduft verbreitet eine wohlig entspannende und beruhigende Atmosphäre. Das Räuchern von Zirbenharz dient zur Luftreinigung und Vorbeugung von Ansteckung.

Ihr Dorf-Drogist
Serge Hafen, Drogist HF
dipl. Naturheilpraktiker TEN

Carrosserie Baumgartner AG

VSCI

www.carrosserie-baumgartner.ch

Hinterdorfstrasse 4 | 8309 Nürensdorf | 044 836 65 23

Inhaber: Dominique Krebser

dorfblitz

HABEN SIE IHRE INSERATE-PLANUNG FÜR'S 2020 SCHON ERLEDIGT

Rufen Sie uns an:
tel. 044 836 30 60 oder
inserate@dorfblitz.ch

zur Freud und Wonne
mit Wasser Wärme Sonne

weiss + hagen

044 836 43 43
info@weissundhagen.ch

sanitär + spenglerei + heizung + solar

STEBUG TREUHAND GMBH

Die Zeit ist für alle ein kostbares Gut.
Nutzen Sie die Zeit für Ihr Kerngeschäft,
wir unterstützen Sie effizient und fachkompetent.

Als Treuhand und Steuerberatungsunternehmen, mit langjähriger Erfahrung und breitem Fachwissen engagieren wir uns für unsere Kunden in folgenden Bereichen:

Buchhaltungen, Jahresabschlüsse
Inklusive die MwSt- und Sozialversicherungsabrechnungen

Steuererklärungen
Für natürliche sowie für juristische Personen

Bungertweg 1, 8303 Bassersdorf
Telefon: 044 836 98 57
E-Mail: info@stebug.ch
www.stebug.ch

i&i Plattenleger GmbH

Alte Winterthurerstrasse 88
8309 Nürensdorf
info@iundi.gmbh, Tel: 076 564 45 47

Beste Qualität zum besten Preis

Reconsa

Bauen und mehr....

Maurer · Gipser · Platten · Maler

Halil Ramnobaja info@reconsa.ch
M 076 381 18 69 • T 044 818 10 28 • F 044 818 10 35

Alte Dorfstr.8
8704 Herrliberg

Alte Bühlhofstr. 8 c
8309 Oberwil

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär

hebeisen Heizung und Sanitär AG

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Rigacher 5
8315 Lindau
info@hebeisenag.ch

Beratung, Projektierung und Installation von Heizungsanlagen und Alternativheizungen
Sanitäre Installationen · Unterhalt/Reparatur

Tel. 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11
www.hebeisenag.ch

Team Wallisellen:
Ihr lokaler Immobilienberater in Bassersdorf und Umgebung

043 500 68 68 · wallisellen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/wallisellen

ENGEL&VÖLKERS

Huggenberger

Uhren-Reparatur-Atelier

Versierter Uhrmacher mit langjähriger Erfahrung, spezialisiert auf Pendulen und Wanduhren, repariert Ihre Uhren prompt und zuverlässig mit Garantie. Die Uhren werden abgeholt und gebracht. Gratis-Offerte.

Telefon 079 739 58 02

ÄRGER AN SILVESTER

Silvesterabend 2019 in Baltenswil: Das Ehepaar geniesst in seinem Einfamilienhaus einen gemütlichen Abend, die hauseigene Katze schlummert entspannt auf dem Sofa. Die Bewohner wissen aus Erfahrung, dass die Katze nach Mitternacht ins Schlafzimmer unters Bett verschwinden wird – spätestens, wenn einige Anwohner auf dem nahen offenen Feld ihre Feuerwerkskörper in den Himmel zünden werden. Als verantwortungsvolle Tierhalter verbringt das Ehepaar sowohl den Nationalfeiertag als auch den Silvester jeweils zu Hause, damit die Katze mit ihrer Angst und Unsicherheit nicht alleine gelassen wird. Rücksicht und Empathie eben.
Silvesterabend kurz nach Mitternacht: Einige Anwohner positionieren sich in kurzer Distanz zu unserem Einfamilienhaus und jagen im Sekundentakt ohrenbetäubend laute Knallkörper in die Luft. Nicht 5, nicht 10, nicht 15 Minuten lang: geschlagene 45 Minuten donnert, zischt und kracht es, einem Kriegsgebiet ähnlich. Die Rauchentwicklung verunmöglicht ein Öffnen der Fenster, an Ruhe und Gemütlichkeit ist nicht mehr zu denken, die Katze flüchtet in die hinterste Ecke im Keller.
Macht so etwas Freude? Was beabsichtigen Menschen mit diesem abartigen Krach? Böse 2019-Geister vertreiben? Wohl eher die eigenen zerstörerischen Gedanken anheizen. Das Jahr 2020 willkommen heissen? Wohl eher vertreiben.
Beim Ehepaar bleibt Frustration, Wut ob des jähen Endes eines gemütlichen Abends, eine verängstigte Katze, rauchgeschwängerte Räume und die fragliche Entwicklung der Menschheit zurück.
Janine Jordi, Baltenswil

LIEBER HUNDEFREUND

Vor ein paar Tagen begegnete mir eine Hundeführerin, die mich über aggressive Hunde informierte. Diese Hunde werden von ihr mit einer Dose Haarspray bekämpft. Ich frage mich, was für Menschen das sind, die solche Massnahmen empfehlen.
Liebe Hundeführer, bitte benützt keinen Haarspray, besucht einen Hundekurs, damit Ihr mit Eurem Hund viel Freude habt.
Beatrice Weiss, Bassersdorf

ABSCHIED UND DANK

Leider war es mir nicht möglich, mich von allen zu verabschieden und für den bereichernden literarischen, oft auch sehr persönlichen Austausch zu danken.
Für das noch junge Jahr 2020 wünsche ich allen viele interessante literarische Entdeckungen, Aufregung, Anregung und Entspannung mit Büchern, Hörbüchern, Filmen und Zeitschriften.
Ich sage «auf Wiedersehen» mit einem Zitat aus dem Lied «Strasse nach Norden» des ostdeutschen Liedermachers Gerhard Gundermann: «… ich frag mich was ich bin was ich war…. in der Suppe das Salz oder das Haar…»
Ramona Bartosch, Winterthur

LESERFORUM

Der Inhalt von Leserbriefen muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Regeln für Leserbriefe
Das dorfblitz-Team freut sich über Leserzuschriften, vor allem mit Meinungen und Ansichten zu erschienenen Artikeln oder Themen aus der Region. Wer sich im Leserforum äussern möchte, sollte die folgenden Vorgaben beachten:

- Keine Einsendungen ohne Angaben der genauen Absenderadresse (Vorname und Name, Strasse, Wohnort, Telefonnummer); dies gilt auch für Zusendungen per E-Mail.
- Je kürzer ein Leserbrief, desto besser; als oberste Grenze gelten 1700 Zeichen inklusive Leerschläge. Leserbriefschreiber sind gebeten, den Text elektronisch erfasst in einem Word-Dokument abzuliefern. Keine Chance auf Publikation haben Briefe mit ehrverletzendem, beleidigendem oder offensichtlich falschem Inhalt. Ebenfalls nicht publiziert werden anonyme Schreiben, organisierte «Kampagnenbriefe», Wahl- oder Abstimmungspropaganda, Dankesabstattungen, sogenannte «offene Briefe» und Texte, die in Gedichtform verfasst wurden.
- Die Bearbeitung (beispielsweise in Bezug auf Titelsetzung), die Kürzung und generell die Auswahl von Lesertexten liegen im Ermessen der Redaktion. Über Leserbriefe wird keine Korrespondenz geführt.

Leserbriefe bitte per E-Mail an redaktion@dorfblitz.ch oder per Post an Sekretariat dorfblitz, Breitistrasse 66, 8303 Bassersdorf, senden. (db)

DORFBLITZ 12/2019, «BASSERSDORF IST EIN ARMENHAUS»

Gemeindeversammlungen sind für ausführlichere Darlegungen ungeeignet. Deshalb sind manchmal harte Kontraste angezeigt mit «plakativen Aussagen».
Zur Erläuterung: Statistisches Amt des Kt. ZH «statistik.info 2014/01»: «Die finanzielle Situation einer Gemeinde kann im Wesentlichen mit fünf Kennzahlen zusammengefasst werden. Je mehr Richtwerte über- bzw. unterschritten werden, desto kritischer ist sie. Die Kennzahlen und ihre problematischen Wertebereiche sind: [1] Saldo der Laufenden Rechnung < 0, [2] Zinsbelastungsanteil > 5 Prozent, [3] Selbstfinanzierungsanteil < 10 Prozent, [4] Selbstfinanzierungsgrad < 70 Prozent, [5] Bruttoverschuldungsanteil > 150 Prozent.»
Die Kennzahlen (KZ) werden nach Finanzausgleich (FA) ermittelt. Für Bassersdorf lagen 2009 bis 2018 kumuliert die KZ 1, 3 und 4 klar im kritischen Bereich. Desgleichen die KZ 1 und 4 im Jahr 2018, KZ 3 knapp daneben. Krux ist die schwache Selbstfinanzierung. Ohne Finanzausgleich (2011-2018 kumuliert 68 Millionen Franken!) wären alle Kennzahlen massiv schlechter.
Mit Verweis auf die chronisch tiefe Steuerkraft (2018 ca. 1140 Franken je Einwohner oder 30 Prozent unter kantonalem Mittel) und den daraus resultierenden FA, zentrale Finanzkennzahlen sowie das stark abgebaute, seit 2016 negative Nettovermögen wurde «das Armenhaus» erwähnt. Dieser Fiebermesser passt nicht allen; manche ziehen gutmütigere Instrumente vor. Das wahre Bild bleibt aber allemal trübe, wir hängen dauerhaft und wesentlich von munter sprudelnden Finanzausgleichsgeldern ab – so kann das Haus der Gemeindefinanzen nicht nachhaltig saniert werden. Von Generationengerechtigkeit keine Spur.
Heinz Moser, Bassersdorf

SUPERTRAMP-NOSTALGIE

Am 8. (20 Uhr) und 9. Februar (17 Uhr) führt der Rainbow-Chor in der katholischen Kirche Bassersdorf sein Jahreskonzert durch mit dem Thema «Supertramp & Genesis». Unterstützt wird der Chor von Solisten und der Supertramp-Projekt-Band Winterthur. Die Konzerte sind kostenfrei, Infos auf www.rainbow-chor.net. (e)

Apps für Tierhalter

Füttern, Spazieren, Arzttermine: Wir verbringen viel Zeit mit unseren Liebsten, den Haustieren. Ob Hund oder Katze, hier kommen tierisch nützliche Apps und dazu ein unterhaltsames Spiel!

haustierpflege

Die meisten, ja hoffentlich alle Haustierbesitzer, wollen nur das Beste für das eigene Tier. Doch viele Fragen sind oft nicht leicht zu beantworten. Welches Futtermittel benutze ich am besten? Welche Impfungen darf ich auf keinen Fall verpassen? Diese und viele weiteren Fragen beantwortet die App «Mein Haustier», welche vom Deutschen Tierschutzverband betrieben wird. Zudem gibt es Anweisungen für Erste-Hilfe-Situationen sowie Checklisten für die Reiseplanung mit Haustieren. «Mein Haustier» – sozusagen der Haustierpflege-assistent aus der Hosentasche – ist für Hunde und Katzen gedacht.

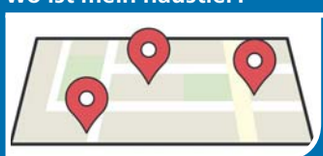
App «Mein Haustier», verfügbar für iOS und Android

katzenunterhaltung

Was macht meine Katze, wenn ich nicht zuhause bin? Lässt sie gerade ein paar aufgeräumte Teller auf dem Boden zersplittern? Für alle besorgten Katzenhalter: Mit der App «Cat Alone» können Sie Ihre Katze von solchen Missgeschicken ablenken. «Cat Alone» zielt auf den angeborenen Jagdtrieb von Katzen und lässt bewegende Objekte auf dem Bildschirm anzeigen und wieder verschwinden. Vorsicht ist allerdings geboten, was das Handydisplay betrifft. Denn die Jagdtriebe verführen die Stubentiger nur allzu leicht dazu, die aufblinkenden Objekte tatsächlich fangen zu wollen. Eine kratzfeste Folie für Ihr Smartphone oder Tablet könnte also eine sinnvolle Investition sein.

App «Cat Alone», verfügbar für iOS und Android

wo ist mein haustier?



Für viele bricht eine Welt zusammen: Die eigene Katze kehrt nicht mehr nach Hause zurück, eine grosse Ungewissheit versetzt die Tierhalter meist in grosse Trauer. Die App «Tractive GPS Tierortung» hilft: Mittels einem GPS Sender am Halsband kann jederzeit der Standort des Tieres abgerufen werden. In der App kann auch ein virtueller Zaun definiert werden; sobald die Katze diese Zone verlässt, erhält der Tierhalter eine Benachrichtigung. Nicht nur für verlorene Tiere ist die App spannend, denn auch die von der Katze zurückgelegte Route inklusive der besuchten Gärten der Nachbarn bieten einen gewissen Unterhaltungswert.

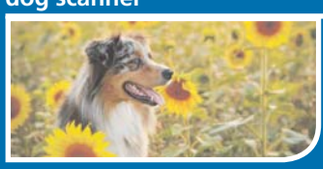
App «Tractive GPS Tierortung», verfügbar für iOS und Android

lustiger lauf

«Fun Run» ist ein Multiplayer-Handyspiel, welches für iOS und Android verfügbar ist. Der Spieler wählt ein Tier und bestreitet damit gleichzeitig mit drei anderen Spielern einen Parcours. Für besonders viel Aufregung sorgt ein Rennen im «Multiplayer Modus» gegen Freunde und Bekannte. Das Spiel ist seit 2012 erhältlich, mittlerweile gibt es unzählige Parcours und Versionen des Spiels. Aber Achtung: «Fun Run» kann sich schnell zum «Angry Run» entwickeln, denn der Parcours ist tückisch und der erste Platz kann noch in letzter Sekunde verloren werden.

App «Fun Run», verfügbar für iOS und Android

dog scanner



Dackel, Golden Retriever, Dobermann, Labrador oder Chihuahua – welche Hunderassen stecken eigentlich in Ihrem Hund? Das können Sie mit der «Dog Scanner»-App herausfinden. Mittels einer riesigen Datenbank und künstlicher Intelligenz versucht die App, Rassen zu erkennen. Sie können entweder ein Bild des Hundes hochladen oder gleich eines aufnehmen. Für viele Rassen stehen auch Informationen zu dessen Herkunft, Gewohnheiten und Charakteren zur Verfügung. Die Trefferquote steht natürlich nicht bei 100 Prozent, doch bei einer guten Aufnahme stehen die Chancen gut, dass Ihr Hund richtig eingeschätzt wird.

App «Dog-Scanner», verfügbar für iOS und Android

Texte: Fabian Rahm/Fotos: www.pixabay.com

Andrin Wilhelm testet seine Schläger auf Herz und Nieren direkt auf dem Eis. (zvg)

Eishockey geht auch günstiger

Andrin Wilhelm mischt den Markt auf

von Tim Ehrensperger

Weshalb ist die Ausrüstung für Eishockeyaner eigentlich so teuer? Das fragte sich auch Andrin Wilhelm. Der Captain des EHC Bassersdorf gründete ein Start-up und möchte damit den Schweizer Hockey-Markt dank preiswerter Stöcke aufmischen.

Wieder ein Stock kaputt, wieder 350 Franken weg. Als bei Andrin Wilhelm vor drei Jahren während eines Spiels seines EHC Bassersdorf erneut ein noch gar nicht alter Eishockeystock zu Bruch ging, ärgerte er sich einmal mehr. «Pro Saison braucht wohl jeder Hockeyaner auch in den tieferen Ligen vier bis fünf Stöcke, weil diese brechen», erzählt er. Doch Not machte besonders im Fall von Wilhelm erfinderisch.

Ein Austauschsemester im Rahmen seines BWL-Studiums führte ihn nach Asien. Ein halbes Jahr lang studierte er in Taiwan – und er hatte nicht vergessen, was jeweils bereits auf seinen Juniorenstöcken stand: «Made in Taiwan.» Wo genau diese Herstellerfirmen stünden, das wusste auch Wilhelm nicht. Doch er begann, sich schlau zu machen, zu «networken», zu telefonieren. Das Ziel, das sich der Bassersdorfer längst in den Kopf gesetzt hatte: Qualitativ hochstehende Eishockeystöcke zu einem günstigen Preis zu erwerben, zu testen und zuerst an Kollegen und dann hoffentlich an immer mehr Leute weiterverkaufen.

«Ich habe Spass, an den Stöcken zu tüfteln und mit jeder Lieferung etwas zu verbessern.»

Von China nach Bassersdorf

Zurück in der Schweiz machte der 28-Jährige Nägel mit Köpfen: «Ich fand auf Chinas Festland schliesslich eine geeignete kleine Fabrik für meine Idee: Per Videoanruf liess ich mir alles zeigen, sie produzierten dort bereits Eishockeystöcke.» Wilhelm bestellte eine Handvoll Teststöcke, er wünschte die beste verfügbare Qualität. Als die Lieferung in der Schweiz ankam, machte sich der Captain des EHC Bassersdorf ans Testen. Er trainierte mit ihnen und schoss Tore.

Bald merkte der Mann mit dem mächtigen Bart, dass das Material etwas taugte. Bei der nächsten Bestellung brachte er Verbesserungen in der Gewichtsverteilung an und zum ersten Mal hatten die Stöcke den Aufdruck des neu gegründeten Start-Ups: AT8. Der Name ist angelehnt an die englische Aussprache der Zahl 88, Wilhelms Rückennummer bei Bassersdorf.

Zweites Hobby etabliert

Heute, etwas mehr als zwei Jahre später, verkauft Wilhelm zwei Modelle seiner AT8-Stöcke zu einem moderaten Preis in der Schweiz. Doch dass Profis mit seinen Stöcken Tore erzielen, ist noch ein ferner Traum. Denn die Spieler sind mit Verträgen an die grossen Ausrüster gebunden und der Faktor Geld ist für die Profis weniger wichtig. So wünscht sich Wilhelm eine Verbreitung von «unten nach oben», zuerst in den Amateur- und später in den Profiligen.

Wilhelm nimmt Schritt für Schritt, er arbeitet 100 Prozent als Projektleiter bei einer Krankenkasse. So ist seine Firma sein Hobby neben dem Eishockey: «Ich habe Spass, an den Stöcken zu tüfteln und mit jeder Lieferung etwas zu verbessern.» ■

KURZNEWS

UNIHOCKEY

Unihockey Bassersdorf Nürensdorf (1. Liga, Gruppe 2)

Nach einem Dämpfer gegen UHC Pfannenstiel und dem 7:8 nach Verlängerung, holte sich UBN am vergangenen Samstag den wichtigen 7:4-Sieg gegen die Rheintal Gators. Das Ziel war vorgegeben: Playoffteilnahme sichern! In einem spannenden und umkämpften Spiel holte sich UBN den wichtigen Sieg und die Qualifikation für die Playoffs.

Resultate
UBN vs Zürichsee Unih. 9:4
UBN vs. UHC Pfannenstiel 7:8
UBN vs. Rheintal Gators 7:4
Limmattal vs. UBN 6:8

Playoff-Spiele
So 9.2. Flames vs UBN
Sa 15.2. 17.30: UBN vs Flames
So 16.2. Flames vs UBN

EISHOCKEY

Eishockey Club Bassersdorf (2. Liga, Gruppe 2)

Am vergangenen Wochenende begannen die Playoffs. Der EHC Bassersdorf startet gegen Kantonsrivalen EHC Wallisellen mit einem 4:2-Sieg im Playoff Achtelfinale.

Resultate
EHCB vs EHC Wallisellen 4:2
EV Zug vs EHCB 6:3
EHC Schaff. vs EHCB 0:5
EHCB vs Jona Lakers 6:4

Playoff-Serie (Best of 5)
Di, 28.1.: 20:00 EHCW vs. EHCB
Do, 30.1.: 20:30 EHCB vs. EHCW
Sa 1.2.: 20:15 EHCW vs. EHCB
Di 4.2: 20:00 EHCB vs. EHCW
(sg)

Marianne Flotron tauscht ihr T-Shirt mit dem japanischen Kollegen Kanamu Matsuhashi. (zvg)

Als Coach an Olympischen Spielen

Marianne Flotron begleitet Gehörlose an die Deaflympics

von Philipp Rahm

Im Dezember fanden die Deaflympics, die Olympischen Spiele für Gehörlose, in Norditalien statt. Die Birchwilerin Marianne Flotron begleitete das Gehörlosennationalteam der Curling-Männer als Delegationsleiterin und war so mittendrin im Grossevent.

Vom 9. bis 22. Dezember 2019 führte die Delegationsleiterin Marianne Flotron aus Birchwil das Gehörlosennationalteam der Männer bei den Deaflympics in Italien an. Als Cheftrainerin war sie für die taktische Ausrichtung der Curler zuständig. «Meine Rolle umfasste neben dem Coachen noch viel mehr: Von Sponsorensuche über Fahrdienst bis hin zum Waschdienst der Wettkampfkleidung zwischen den Spielen so ziemlich alles», erklärt sie.

Hohe Ziele gesteckt

Das Nationalteam, bestehend aus vier Stammspielern und einem Ersatzspieler, bereitete sich im vergangenen Jahr auf diesen Grossanlass vor. Das individuelle Eistraining wie auch das Fitnessprogramm wurden in den letzten zwölf Monaten intensiviert und durch den Coach regelmässig überprüft. Die Mannschaft war motiviert: Das definierte Ziel war es, eine Medaille zu gewinnen. Marianne Flotron unterstützte dieses Vorhaben gemeinsam mit dem restlichen Staff, bestehend aus einem weiteren Coach, einer Fitness- und Dolmetscherfrau sowie eines Physiotherapeuten.

Guter Start

Am Montag anfangs Dezember 2019, brach das gesamte Team nach Madesimo in Norditalien auf. Bereits am nächsten Tag stand das erste Training auf dem Programm, um das Eis kennenzulernen. Tags darauf galt es bereits ernst für die Schweizer Curling Männer. Sie gewannen das erste Spiel gegen die USA, doch konnten sie an diesen Erfolg nicht anknüpfen. Dem Team gelang es nicht, sein Spielpotential rechtzeitig abzurufen und so folgte Niederlage auf Niederlage.

Schlussendlich erlangte das Schweizer Nationalteam noch einen zweiten Sieg gegen die Gastgeber aus Italien und beendete nach elf Spielen die Deaflympics auf dem zweitletzten Schlussrang. Im Final spielte China gegen Russland auf einem hochstehenden Niveau und zeigte den Schweizer Curlern auf, dass der Weg an die Weltspitze für sie noch weit ist. «Neben Fitness und taktischem Verständnis zeigten die beiden Finalisten Präzision und Kampfwille – dies vermisste ich bei meinem Team an diesen Deaflympics», resümiert Marianne Flotron nach dem Spiel. Am Ende gewann China nicht nur den Männerfinal, die chinesischen Frauen holten sich ebenso die Goldmedaille.

Emotionelle Eindrücke

Ein eindrückliches Erlebnis für das Schweizer Team war die Eröffnungsfeier in Sondrio. Über 600 Sportler waren vor Ort und wurden von vielen Fans empfangen. «Hier trafen wir auf alle unsere Sportlerkollegen, neben Curling war die Schweiz auch in Ski Alpin- und Snowboardwettkämpfen vertreten», erzählt Marianne Flotron. Die Olympischen Spiele verliess sie mit gemischten Gefühlen: Das gesetzte Ziel konnten sie nicht erreichen, doch die gesammelten Eindrücke als Delegationsleiterin werden ihr bleiben. «Mein Fazit: Es gibt viel zu tun für den Gehörlosensport in der Schweiz», fasst Marianne Flotron ihre Erfahrungen zusammen. ■

Annic Büchi, Noah Greuter und Renée Lendi bei der Einkleidung in Rothrist. (ph)

Keine Medaillen, dafür viele Eindrücke

Hart gekämpft an den Olympischen Jugendspielen

von Philipp Rahm

Diesen Monat fanden in Lausanne die Olympischen Jugendspiele statt. Mit dabei waren auch zwei Mädchen aus Brütten, sowie Noah Greuter aus Bassersdorf. Alle drei gewannen mit ihren Teams zwar keine Medaillen, blicken aber trotzdem auf eine wertvolle Erfahrung zurück.

Lausanne, die viertgrösste Stadt der Schweiz, ist im Ausnahmezustand. Über 1800 Athletinnen und Athleten aus der ganzen Welt kämpfen um die Medaillen in den verschiedensten Wintersportdisziplinen. Mit dabei waren auch Annic Büchi und Renée Lendi aus Brütten, sowie Noah Greuter aus Bassersdorf. Die beiden Brüttener Eishockeyspielerinnen landeten mit ihrem Team vor fast 6000 Zuschauern einen Startsieg gegen Tschechien. «Ich habe noch nie vor so vielen Menschen gespielt, es bleibt unvergesslich», sagt eine überglückliche Renée Lendi. Danach folgte eine Niederlage gegen Japan und im Halbfinal verlor die Frauenmannschaft gegen Schweden mit 0:2. Im Spiel um die Bronzemedaille gingen die Schweizer ebenfalls leer aus und mussten sich gegen die Slowakinnen geschlagen geben. «Natürlich ist es schade, dass es nicht für eine Medaille gereicht hat, doch die gesammelten Erfahrungen sind ebenso wichtig für mich», erklärt Annic Büchi. Ihre Teamkollegin blickt ebenfalls auf eine eindrückliche Zeit in Lausanne zurück: «Nur schon in einem Athletendorf mit so vielen Sportlern zu wohnen und die ganze olympische Atmosphäre war eine super Sache», beschreibt Renée Lendi.

Erstes Tor für Noah

Der 15-jährige Noah Greuter vom EHC Kloten stand mit dem Herrenteam im Einsatz. Gegen die Spitzennationen wie die USA oder Finnland hatte es sein Team schwer, weshalb das Männerteam das Olympiaturnier sieglos beendeten. «Es war klar, dass es nicht einfach wird, doch die Atmosphäre in der neugebauten Eishockeyarena war unglaublich toll», erklärt der Bassersdorfer. Noah Greuter brachte die Schweiz schon nach 29 Sekunden gegen die USA in Führung und sorgte damit für einen perfekten Start ins Turnier. Sein Team musste aber am Ende als Verlierer mit 2:8 Toren vom Eis. «Es war super, dass ich hier in Lausanne olympische Luft schnuppern konnte, dies wird mir in Zukunft sicher helfen», bilanziert Noah Greuter.

«Ich habe noch nie vor so vielen Menschen gespielt, es bleibt unvergesslich.»

Kick-Off-Tag

Das Abenteuer Olympische Jugendspiele in Lausanne begann schon im alten Jahr. Es war kurz vor Weihnachten, als die drei Jungathleten ins Aargauische Rothrist reisten, um dort am Kick-Off-Tag von Swiss Olympic auf den bevorstehenden Grossanlass vorbereitet zu werden. Sie bekamen ihre offizielle Ausrüstung für den Aufenthalt in Lausanne. Für die 14-jährige Annic Büchi ging mit der Teilnahme an den Olympischen Jugendspielen ein Traum in Erfüllung: «Ich habe im Training immer wieder von diesen Spielen als Ziel gehört, jetzt sind die Spiele so nah, es ist kaum zu glauben.»

Ähnlich war das auch bei der 15-jährigen Renée Lendi der Fall: Alle ihre Ziele und Träume hat sie aufgeschrieben und in ihrem Zimmer über dem Bett aufgehängt, ein grosses Ziel konnte sie sich mit den Spielen in Lausanne erfüllen: «Meine Trainer haben uns immer wieder von Lausanne 2020 erzählt, dass wir jetzt dabei sein konnten, war für mich ein super Erlebnis.» Renée spielt seit gut neun Jahren Eishockey und konnte es kaum glauben, als sie erfuhr, dass sie zum Frauen-Olympiateam gehört. «Ich fing an zu tanzen, als ich von der Teilnahme hörte, schliesslich war das eines meiner Ziele für 2020.» ■

Sirenentest am 5. Februar 2020

Sirenen können Leben retten. Vorausgesetzt, sie funktionieren richtig und die Bevölkerung weiss, was zu tun ist. Am Mittwoch, 5. Februar 2020, findet deshalb in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest statt.

Katastrophen können sich jederzeit und ohne Vorwarnung ereignen – auch in der Schweiz. Im Ereignisfall ist es entscheidend, dass die zuständigen Behörden, die Führungs- und Einsatzorganisationen des Bevölkerungsschutzes und auch die betroffene Bevölkerung möglichst rasch und richtig handeln.

Dichtes Netz an Sirenen

Zu diesem Zweck verfügt die Schweiz über ein dichtes Netz von rund 5000 stationären sowie rund 2200 mobilen Sirenen (Kanton Zürich rund 450 stationäre sowie 240 mobile Sirenen), mit denen die Alarmierung der Bevölkerung sichergestellt ist. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS sorgt in Zusammenarbeit mit den Kantonen, Gemeinden und Stauanlagenbetreibern dafür, dass die Alarmierungssysteme auf dem neusten technischen Stand sind und jederzeit betriebsbereit gehalten werden.

Sirenentest: Allgemeiner Alarm und Wasseralarm

Am 5. Februar 2020 wird deshalb in der ganzen Schweiz die Funktionsbereitschaft der Sirenen des Allgemeinen Alarms und des Wasseralarms getestet. Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen.
Ausgelöst wird um 13.30 Uhr das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: ein regelmässiger auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig, darf der Sirenentest bis 14 Uhr weitergeführt werden.
Ab 14 Uhr bis spätestens 16 Uhr wird in den Nahzonen unterhalb von Stauanlagen das Zeichen «Wasseralarm» getestet, welche im Kanton Zürich bei einer Zerstörung der Sihlsee-Talsperren die Bevölkerung in der Nahzone des Sihlsees alarmieren würden.
Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden.

Was gilt bei einem echten Sirenenalarm?

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.
Aufgrund des hohen Ausbaugrades des Alarmierungsnetzes im Kanton Zürich kann nahezu die gesamte Bevölkerung mit fest installierten oder mobilen Sirenen alarmiert werden.
Der «Wasseralarm» bedeutet, dass eine unmittelbare Gefährdung unterhalb einer Stauanlage besteht. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, das gefährdete Gebiet sofort zu verlassen.

«Alertswiss» und weitere Informationen

- Infos und Unterlagen sowie vorsorgliche Massnahmen zur Bewältigung bei Katastrophen und Notlagen unter www.alert.swiss sowie der Alertswiss-App.
- Infos, Unterlagen sowie TV- und Radio-Spots zum Thema Sirenentest unter www.sirenenalarm.ch oder www.sirenentest.ch sowie Teletext auf Seite 680 der SRG-Sender.

Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.

Gemeinden Bassersdorf, Brütten und Nürensdorf

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST
BASSERSDORF, BRÜTTEN, NÜRENSDORF

Sie rufen Ihre Hausarztpraxis an. Ist diese nicht erreichbar oder haben Sie keine Hausarztpraxis?

Unter der Nummer 0800 33 66 55

erreichen Sie eine kompetente Hausarztpraxis in der Region, an 365 Tagen im Jahr.

Notruf: 144, Tox-Zentrum: 145, Spitex Bassersdorf-Nürensdorf-Brütten: Telefon 044 836 55 43, info@spitex-bassersdorf.ch

GEMEINDE BASSERSDORF

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Do	30.01.	19.30	Basiblog.ch	«Faire Steuern, was ist das eigentlich?» Infoveranst. zu den Steuerinitiativen der Jungfreisinnigen des Kt. ZH	Ref. Kirchgemeindehaus
Sa	01.02.	14.30–17.00	NBN Kids (2–6 J.)	Winterwätterspiel – spielend warm bleiben. Kinder mit einer erwachsenen Begleitperson	Aussichtspunkt Ratzenhalden, Anm. www.nbn.ch
Mi	05.02.	14.30 u. 15.30	S. Disch, S. Klein	Chasperlitheater	Bungertstube
Fr/Sa	07.02.– 08.02.	20.00 13.00 u. 20.00	Turnverein Ba	Abendunterhaltung «Tatort Dorfplatz» 3 Vorstellungen	Ebnetsaal Nü
Sa/So	08.02.– 09.02.	20.00 17.00	Rainbow Chor	Konzert «Supertramp und Genesis »	Kath. Kirche
Do–Mo	20.02.– 24.02.		FaKoBa	Bassersdorfer Fasnacht	Siehe Anzeige im Bassersdorfer Teil S. 6
Di	25.02.	16.45–18.15	Gemeindepräsidentin, Verwaltungsdirektor	Öffentliche Sprechstunde mit Doris Meier-Kobler und Christian Pleisch	Rest. Mare & Monti, Klotenerstrasse 39

Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Bassersdorf

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Nach Bedarf		Gemeindepräsidentin	Sprechstunde (Voranmeldung Tel. 044 838 86 00)	Gemeindehaus C
Jeden Di und nach Bedarf		Präsidentin ref. Kirchgemeinde Ba/ Nü	Sprechstunde (tel. Anmeldung 079 129 49 94)	Ref. Kirchgemeindehaus, Ba od. Zentrumsbau Nü,
Jeden 1. Mi	16.00–18.00	Nachbarschaftshilfe Basi	Offenes Haus für alle Engagierten und Interessierten	Centrumshüsli 1. Stock, Gerlisbergstr. 2
Jeden 2.3.4.5. Do	14.00–16.00	kiz-Kloten	Mütter-/Väterberatung	Spitexzentrum Breitipark, Breitistrasse 38
Jeden 1. Fr		Altersforum Ba	Spaziergänge, Wanderungen, Ausflüge Vorträge	Infos siehe www.afobasi.ch oder M. Hanselmann, Tel. 043 266 00 57
Regelmässig		Gemeinn. Frauenverein	Div. Anlässe wie Mittagstisch (3. Di) Wanderungen (4. Di), Zmorge (1. Mi), Spielnachmittage (2./4. Do)	Details unter www.frauenverein-bassersdorf.ch
Regelmässig		Fachstelle Alter, Jugend, Integration	Verschiedene wiederkehrende Angebote Gemäss Aushang (Schaukasten)	Schulhaus Türmli, Details www.bassersdorf.ch/veranstaltungen

Weitere Details zu Vereinseinträgen/Veranstaltungen finden Sie unter www.bassersdorf/veranstaltungen

GEMEINDE BRÜTTEN

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Do	30.01.	20.00–22.30	Pol. Gemeindeverein Brü (pgv)	Generalversammlung pgv	Gemeindesaal
Sa	01.02.	14.30–17.00	NBN Kids (2–6 J.)	Winterwätterspiel – spielend warm bleiben. Kinder mit einer erwachsenen Begleitperson	Aussichtspkt. Ratzenhalden, Ba Anm. www. nbn.ch
Sa	08.02.	10.30–14.30	Turnveteranen	Generalversamlung	Bauernhof Ueli Künzi
Sa	29.02.	13.30	Kulturkommission	Familienkonzert «Billy & Benno»	Gemeindesaal

Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Brütten

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Mo/Di/Do/ Sa	15.00–19.00 10.00–12.00	Bibliothek	Ausleihe Bibliothek	Bibliothek/bibliothek@ bruetten.ch
Jeden Mo	09.00–11.30	Abenteuerspielgruppe Bienehus	Spielgruppe für abenteuerlustige Kinder ab 3 Jahren an versch. Plätzen (Dachraum, Bauernhof, Wald, Turnhalle)	Anmeldung: Katja@bueh-ler.life, 079 258 81 01
Jeden Mo–Fr		Turnverein Brü	Trainings diverser Riegen – Details siehe Homepage	www.tvbruetten.ch
Jeden 1. Mo	14.30–16.30	Frauenverein/ Altersforum	Besuch aller Brüttener im Altersheim in Seuzach	Alterszentrum im Geeren, Seuzach, Abf. Brü 14.00
Jeden Di/Mi/Do		Ursula Müller	Pilates (Di 18.30/19.45, Mi 07.45, Do 18.30)	Dachraum Gemeindehaus
Jeden Di	08.45–11.15	Christine Bachmann	Indoor-Spielgruppe «Zwärgehüsli» Infos: zwaergehuesli8311@gmail.com	Dachraum Gemeindehaus
Jeden Di	12.00–13.30	Altersforum Brü	Mittagstisch für alle	Gemeindesaal
Jeden Di	14.00–15.00	Altersforum Brü	Fit-Gym für ältere Damen/Herren (leicht) Leitung Ursula Müller	Gemeindesaal
Jeden Di+Do	19.00–20.00	Mirta Honegger	Zumba	Gemeindesaal
Jeden Mi	16.30–17.30	Altersforum Brü	Fit-Gym, vital (Frauen) Leitung Erika Eichholzer	Turnhalle Chapf
Jeden Do	16.00–16.50	Altersforum Brü	Everdance, Leitung Ursula Müller	Dachraum Gemeindehaus
Jeden Do	18.30–19.30	Katharina Egli	Gym-Move (Bodyforming, Pilates)	Mehrzweckhalle Chapf
Jeden 2. Do	14.00	Altersforum Brü	Altersnachmittag (Oktober bis und mit März)	Gemeindesaal
Jeden 2.+4. Do	09.30–11.00	MuKi-Treff	MuKi-Treff für Mütter/Väter mit Kindern bis 4 Jahre	Dachraum Gemeindehaus
Jeden 2. Fr	14.00–16.00	kjz Winterthur	Mütter-/Väterberatung mit Barbara Portmann Tel. Beratung 052 266 90 64 (Mo–Fr 08.00–09.30)	Gemeindesaal
Jeden Sa	09.00–10.30	Turnverein Brü	Winterfit – gratis Turnen für jedermann (bis 01.02.)	Schulhaus Chapf
Jeden Sa	14.00–17.00	Pfadi Waldmann	Pfadi-Treffen «Nepomuk»	www.pfadinepomuk.ch

GEMEINDE NÜRENSDORF

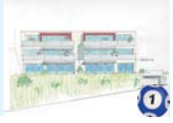
Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Sa	01.02.	14.00 20.00	Guggenmusik Kooka-burra	Nüeri-Fasnacht, Motto «Walt Disney», 14.00 Umzug, 20.00 Maskenball in MZH Ebnet	Start Umzug Werkhof MZH Ebnet
Sa	01.02.	14.30–17.00	NBN Kids (2–6 J.)	Winterwätterspiel – spielend warm bleiben. Kinder mit einer erwachsenen Begleitperson	Aus.pkt. Ratzenhalden, Ba Anm. www. nbn.ch
Sa–So	01.02.– 02.02.		FC Bassersdorf	Junioren Hallenturnier	Turnhalle Hatzenbühl
Mo–Fr	03.02. - 14.02.		Marisa Gonzales	Ausstellung «Evolutions… Emotions» Mo, Fr 19-21, Mi, So 14-18, Sa 16-18	Schlosskeller
Mi	05.02.	19.30	Gem. Chor Ob/Bi	Generalversammlung	Besenbeiz Tannenhof, Gerlisberg
Do	06.02.	14.00	Nüeri-Netz	Nüeri-Netz Treff	Rest. Bären, 1. Stock
Do	06.02.	14.30	Ref. Kirchgem. Ba/Nü	Seniorennachmittag «Hakuna Matata» - Fotosafari über Südafrika	Zentrumsbau, 3. Stock
Fr/Sa	07.02. – 08.02.	20.00 13.00 u. 20.00	Turnverein Ba	Abendunterhaltung «Tatort Dorfplatz» 3 Vorstellungen	Ebnetsaal Nü
So	09.02.		Pol. Gemeinde	Abstimmungstermin	
Do	13.02.	19.30	Männerchor	Generalversammlung	Schloss-Saal
Do–Mo	20.02– 24.02.		FaKoBa	Bassersdorfer Fasnacht	Siehe Anzeige im Bassersdorfer Teil S. 6
Mi	26.02.	19.30	Gem. Chor Ob/Bi	Generalversammlung	Besenbeiz Tannenhof, Gerlisberg
Fr	29.02.	09.00–12.00	Elternrat Ebnet	Kinderkleiderbörse Frühling/Sommer	MZH Ebnet

Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Nürensdorf

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Nach Bedarf		Gemeindepräsident	Sprechstunde (Tel. Anmeldung: 044 836 38 38)	Gemeindehaus
Nach Bedarf		Schulpflege Nü	Sprechstunde Schulpräsident (Tel. Anmeldung 044 836 80 83)	Gemeindehaus
Jeden Mo–Fr		Sportclub Nürensdorf	Trainings diverser Riegen – Details siehe Homepage	www.sportclub-nuerensdorf.ch
Jeden Mo, Di, Mi, Do, Fr	12.00–13.00	Mittagstisch Luftballon	Mittagstisch (Anm. gleichentags bis 9.00 Uhr, Tel 076 816 68 40) ausser Schulferien	Hort Ob, altes Schulhaus Hort Nü, Weiherstrasse 1
Jeden Mo	16.45–17.45	Pro Senectute	Turnen für ältere Damen und Herren	Turnhalle Ebnet
Jeden Mo	20.00–22.00	Gemischter Chor Ob/Bi	Proben/Leitung Freya Utta, Auskunft Susanne Illi, Tel. 044 836 52 54	Singsaal Sunnerain, Bi
Jeden 1. Mo	14.00	Nüeri-Netz	Lismitreff	Bibliothek
Jeden Di und nach Bedarf		Präsidentin ref. Kirchgemeinde Ba/Nü	Sprechstunde (tel. Anmeldung 079 129 49 94)	Zentrumsbau Nü od. Ref. KGH Gerlisbergstr. 4 Basi
Jeden Di, Mi, Do, Fr		Frauenverein Ob/Bi	Kinderspielgruppe Oberwil-Birchwil (Info Eveline Bänziger, Tel. 044 836 51 21)	Altes Schulhaus Ob
Jeden Di, Mi, Do Jeden 1. Sa		Frauenverein Ob/Bi	Ludothek Nürensdorf, Spieleverleih Öffnungszeiten siehe www.ludopingpong.ch	Im Schloss, Neuhofstr. 1
Jeden Di	09.30 – 11.00	OK Chäferliturnen	Chäferliturnen – Bewegung in der Turnhalle für Kinder bis 4 Jahre	Turnhalle Chapf chaeferliturnen@gmx.ch
Jeden Di	20.00–22.00	Volley Nüeri	Training Herren 1 und Herren 2	Turnhalle Hatzenbühl, www.volleynueri.ch
Jeden 2. Di	11.30	Ref. Kirche	Kochtreff für Senioren	Zentrumsbau, 3. Stock
Jeden 2. u. 4. Di	14.45	Ref. Kirchgemeinde Ba/Nü	Italienisch-Treff	Zentrumsbau, 2. Stock
Jeden Mi	13.30–18.30	Offene Jugendarbeit Nü	Kidstreff und Jugi-Tunes (Mittelstufe) Leitung: Meri Tadic 077 606 40 17	Jugi 51, Hatzenbühlstr. 51
Jeden Mi	14.00	Nüeri-Netz	Jassnachmittag	Restaurant Bären
Jeden Mi	19.00–23.00	Töffair Nü	Treffen im Clubhaus, auch für Nichtmitglieder	Clubhaus Töffair Hinterdorfstrasse 27
Jeden 1. Mi	12.00	Frauenverein Ob/Bi	Seniorenzmittag (Sandra Zürcher, Tel. 044 836 97 81 od. Eveline Bänziger, Tel. 044 836 51 21)	Altes Schulhaus Ob
Jeden letzten Mi	12.00	ImpulsÖkumene (Ref./kath. Kirche)	Big-Tisch – Mittagstisch für alle. Anm. bis Mo vor dem Anlass an sekretariat@basinueri.ch od. Tel. 044 836 68 00 (ausser Schulferien)	Zentrumsbau, Lindauerstr. 1, 3. St. www.basinueri.ch/big-tisch
Jeden 1. Do	09.30–11.30	kiz-Kloten	Mütter-/Väterberatung (nach Voranmeldung auch jeden 3. Do möglich)	Zentrum Bären, Winterthurerstr. 49
Jeden 2.+4. Do	18.30	Nüeri-Netz	Nordic Walking (Juni–A/Sept.)	Volg Nürensdorf
Jeden Do	08.45–09.45	Frauenverein Ob/Bi	Fit-Gym, Turnen für ältere Damen und Herren (Info: Nelly Eigenmann, Tel. 044 836 69 22)	Altes Schulhaus Ob
Jeden Do	09.00–10.00	Gymnastikverein Nü	Bodyforming/Pilates	Unt. Turnhalle Sunnerain, Bi
Jeden Do	14.15	Nüeri-Netz	Easy-Dance (ausser Schulferien)	SH Hatzenbühl Spiegelsaal
Jeden Do	17.30–19.00	Turnverein Nü	Mädchen-Riege	Turnhalle Hatzenbühl
Jeden Do	20.00–22.00	Männerchor Nü	Proben/Leitung: Tabea Herzog, Auskunft: W. Tschannen. 044 836 76 30	Singsaal Ebnet
Jeden Fr	16.00–23.00	Offene Jugendarbeit Nü	Jugi 51 (Oberstufe), Jesse Gerner 079 948 13 24	Jugi 51, Hatzenbühlstrasse 51
Jeden letzten Fr	14.00	Nüeri-Netz, Ökumene	Spielen macht Spass	Restaurant Bären, 1. Stock

Ihr Immobilientraum?



3 ½ - 5 ½ Zi. Terrassenwohnungen
8955 **Oetwil a.d. Limmat,** R. Schiesser Tel. 044 316 13 21
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.erlenkönig.ch

3 Zi. und 4 Zimmer Mietwohnung
8708 **Männedorf,** Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Miete ab 2'500.- p/Mt. exkl NK, Bezug nach Vereinb.
www.loft-neugut.ch

4 ½ Zi. Terrassenwohnungen
8413 **Neftenbach,** Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Preis ab 1'560'000.-, Bezug ab Frühling 2021
www.chlimbergsteig.ch

4 ½ und 5 ½ Eigentumswohnungen
8332 **Rumlikon,** Ramona Schiesser Tel. 044 316 13 21
Preis ab 881'000.-, Bezug ab Sommer 2021
www.grueens-doerfli.ch

5 ½ Doppel-Einfamilienhäuser
8332 **Rumlikon,** Ramona Schiesser Tel. 044 316 13 21
Preis ab 1'291'000.-, Bezug ab Sommer 2021
www.grueens-doerfli.ch

6 ½ und 7 ½ Zi. Doppel-Einfamilienhäuser
8913 **Ottenbach,** Chiara Moser Tel. 044 316 13 47
Preis ab 1'261'000.-, Bezug ab Frühling 2021
www.nidolino-ottenbach.ch

3 ½ Zi. Eigentumswohnung
8302 **Kloten,** Kevin Braunwalder Tel. 043 255 88 88
Preis 996'000.-, Bezug ab Winter 2020/21
Letzte Einheit reserviert!
www.panoramaweg-kloten.ch

4 ½ und 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8484 **Weisslingen,** Ramona Schiesser Tel. 044 316 13 21
Preis ab CHF 1'111'000.-, Bezug ab Frühling 2021
www.paradislig.ch

3 ½ - 5 ½ Zi. Wohnungen, 5 ½ u. 6 ½ Zi. DEFH
8127 **Aesch-Maur,** Chiara Moser Tel. 044 316 13 47
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.lerchpartner.ch/Immobilientraum/

7 ½ Zi. Einfamilienhäuser
8458 **Dorf,** Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.calmacasa.ch

3 ½ und 5 ½ Zi. Terrassenwohnungen
8615 **Wermatswil,** Ramona Schiesser Tel. 044 316 13 21
Preis ab CHF 1'116'000.-, Bezug ab Frühling 2021
www.leuberg.ch

5 ½ Zi. Attika-Terrassenhaus
8309 **Birchwil,** Ramona Schiesser Tel. 044 316 13 21
Preis 2'059'000.-, Bezug ab Sommer 2020
Sorry, es sind leider alle Einheiten verkauft!
www.mira-birchwil.ch

6 ½ Zi. Doppel-Reihen-Einfamilienhäuser
8414 **Buch am Irchel,** Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Preis ab 905'000.-, Bezug ab Frühling 2020
www.wilerbuch.ch

3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8152 **Glattbrugg,** Ramona Schiesser Tel. 044 316 13 21
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.glattwies.ch

5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8118 **Pfaffhausen,** Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Preis ab 1'181'000.-, Bezug ab Frühling 2021
www.luckenholz.ch

4 ½ Zi. Eck-Einfamilienhaus
8118 **Pfaffhausen,** Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Preis 1'491'000.-, Bezug ab Frühling 2021
www.luckenholz.ch

3 ½ u. 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8953 **Dietikon,** Ramona Schiesser Tel. 044 316 13 21
Preis ab CHF 771'000.-, Bezug ab Frühling 2021
www.duo-dietikon.ch

3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8545 **Rickenbach,** Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.lerchpartner.ch/Immobilientraum/

3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8404 **Stadel/Winterthur,** Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.lerchpartner.ch/Immobilientraum/

4 ½ Zi. Terrassenwohnung
8103 **Unterengstringen,** R. Schiesser Tel. 044 316 13 21
Preis CHF 1'841'000.-, Bezug ab Frühling 2021
www.sparrenberg.ch

3 ½ - 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8493 **Saland,** Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Preis ab 501'000.-, Bezug ab Herbst 2020
www.ammuelibach.ch

Haben Sie ein Grundstück auf dem Immobilienträume verwirklicht werden können?

Melden Sie sich bei unserem Chef
ulrich.koller@lerchpartner.ch oder
per Telefon 052 235 80 00.

Alle Objekte im Überblick:
www.lerchpartner.ch/Immobilientraum/

Lerch&Partner
GENERALUNTERNEHMUNG AG
LerchPartner.

YouTube

Zürcherstrasse 124 Postfach 322
8406 Winterthur
Telefon 052 / 235 80 00

Wir nehmen an den folgenden Immobilienmessen teil:

SVIT Immobilien-Messe in Zürich
27. - 29. März 2020, Lake Side Zürich

Eigenheimmesse Schweiz in Zürich
3. - 6. Sept. 2020, Messe Zürich, Halle 5

Stand Januar 2020